

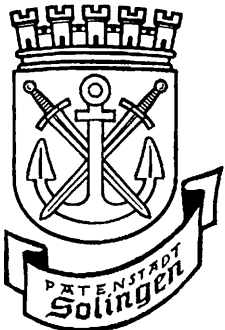
Goldberg-Haynauer

H 3309

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



Frühling in Hohenliebenthal

Paul Seifert mit Sohn Bruno (rechts) 1936 bei der Feldarbeit

Eingesandt von Bruno Seifert, An der Rolle 8 in 37444 St. Andreasberg

4

15. April 2012

62. Jahrgang

Solingen

29. Goldberger Heimattreffen

am 13. Mai 2012

im Restaurant Steinhaus
im alten Bahnhof GmbH
Bahnhofstr. 15, Solingen

**57 Jahre Patenschaft
Stadt Solingen – Kreis Goldberg**
(früherer schlesischer Kreis
mit den Städten Goldberg,
Haynau und Schönau
sowie allen Dörfern)

veranstaltet von:
Stadt Solingen

Sonntag, 13. Mai 2012

- ab 12.00h Geselliges Beisammensein im
Tagungsraum des Restaurants
Steinhaus im alten Bahnhof
- 13.45h Abfahrt mit Sonderbus
- 14.00h - 15.00h Besuch der Goldberger Heimatstube
im Stadtarchiv Solingen, Gasstr. 22b
- 15.00h Weiterfahrt
- 15.15h - 16.15h Besuch der Ostdeutschen Heimatstube,
Kronprinzenstr. 18
- 16.15h Rückfahrt zur Tagungsstätte
- 18.00h - 19.00h Feierstunde
Musikalische Einleitung
Duo Ella u. Lotte Hartke, Preisträgerinnen
im Landeswettbewerb Jugend musiziert

Grußworte:

- Herr Oberbürgermeister Norbert Feith
- Frau Graeve-Wöbling, Heimatkreisbeauftragte

Musikalischer Ausklang

Anschließend
Rezitation eigener Gedichte
Maria Bruchmann

Gemeinsames Singen mit
dem Oberschlesischen Singkreis
Regie: Edith Vieth und Siegfried Goedel

21.30h

Ende der Veranstaltung

Anreise

Deutschen Bahn: an Hauptbahnhof Solingen (Ohligs)
Weiterfahrt mit der O-Buslinie 681
bis Freiligrathstraße
Umstieg in Linie 686 Richtung
Solingen-Widdert bis Haltestelle
„Höfchen“ (an der Gaststätte Meis)
Fahrzeit von ca. 45 Minuten
Ticket Preistufe A

Pkw: s. Lageplan
Stadtplan auf Anfrage erhältlich!

Informationsbüro: Zimmernachweis, Fundsachen,
Einlaßkarten, Programme u.a.

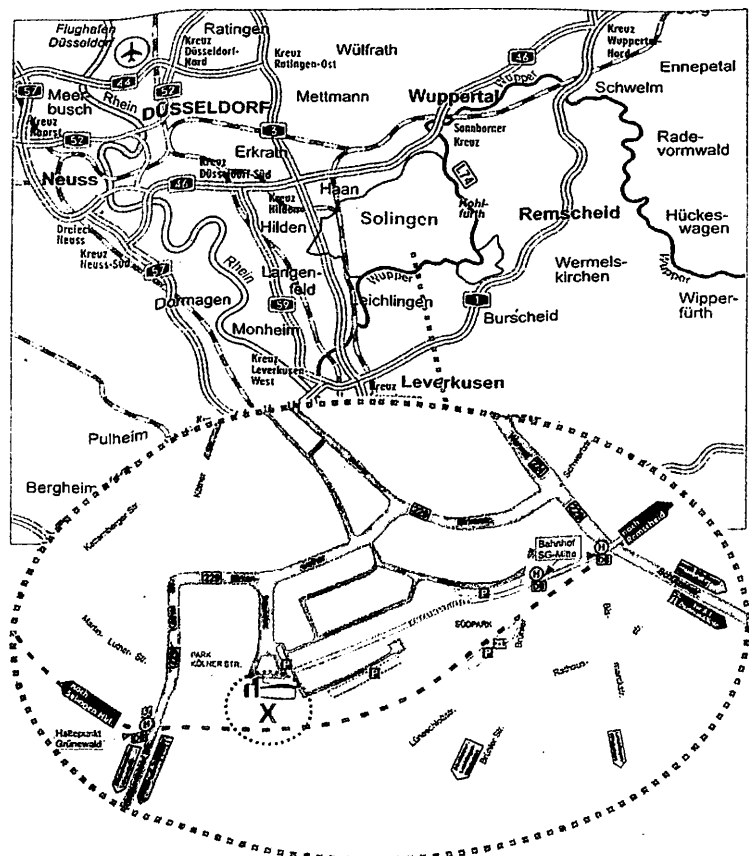
Erste Hilfe: Sanitäter

Eintritt: 4 Euro/Person
Der Preis schließt ein:
Programm, Sonderfahrt zur
Goldberger- und Ostdeutschen
Heimatstube sowie Einlasskarte.

Veranstalter: Stadt Solingen
Büro Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
42651 Solingen

Tel.: 0212-290 2223
Fax: 0212-290 2209

Email: w.goerke@solingen.de



Programmänderungen vorbehalten!

DIENSTAG, 17. APRIL 2012 · Nr. 90

Großer Dank an Oehlschläger

Ortsverband Hoya im Sozialverband Deutschland besteht 65 Jahre

Hoya (an). Der Ortsverband Hoya im Sozialverband Deutschland (SoVD) erinnerte in einer Feierstunde am Samstag im „Lindenhof“ in Hoya an 65 Jahre Sozialarbeit im Ortsverband Hoya.

Die Ehrengäste Samtgemeindebürgermeister Detlef Meyer und Hoyas Bürgermeisterin Anne Sophie Wasner bedankten sich im Namen der Verwaltung und des Rates für die „enormen Beratungsleistungen und immerwährender Ansprechpartner zu sein“, so Detlef Meyer. Anne-Sophie Wasner sagte, dass der Sozialverband sich für die Schwächeren einsetze, die Unterstützung durch die Stadt Hoya sei ihnen dabei sicher.

Alexander Witt, Geschäftsstellenleiter des Kreisverbandes Nienburg, verlas Grußworte vom Landesvorsitzenden und bedankte sich, dass auch der Ortsverband Hoya zahlreichen Menschen zu ihrem Recht verholfen habe. „Auf Kreisebene haben wir in 2011 500.000 Euro, zumeist Rentennachzahlungen, erstritten, die Summe wird sich in 2012 noch erhöhen“, bilanziert der Geschäftsstellenleiter.

Der Verband hat Höhen und Tiefen in den 65 Jahren mitgemacht. In einem ausführlichen Rückblick haben Edeltraud Oehlschläger, zweite Vorsitzende, Annlis Güttler, Schatzmeisterin, und Frauensprecherin Petra Knake in einem Zeitfenster von der Gründung bis heute die Arbeit der Verantwortlichen



Der amtierende Vorstand: Ursula Reimers, Edeltraud Oehlschläger, Hildegard Swieczik (erste Vorsitzende), Petra Knake (sitzend von links). Anita John, Wilfried Helms, Else Wiedrich und Annlis Güttler (stehend von links). Foto: Achtermann

gewürdigt und Ereignisse angesprochen.

Zu den Aufgaben in den Anfängen gehörten: Gelder für Kleiderverschleiß bei Prothesenträgern, Konfirmations- und Weihnachtsgelder für Bedürftige zu beantragen oder für Kriegsbeschädigte Verhandlungen mit der Krankenkasse über Zuschüsse für das Wannbad in Hoya zu führen. Der Verein, damals noch im Reichsbund als Ortsgruppe Hoya integriert, hatte 150 Mitglieder. Heute sind 225 Mitglieder im Ortsverband. „Ein Zuwachs gegenüber den vergangenen Jahren von 24 Prozent“, freut sich Schatzmeisterin Annlis Güttler. 1970 zählte der Ortsverband 322 Mitglieder. 2009 drohte die Auflösung des Ortsverbandes. Nach den gescheiterten Neuwahlen in jenem Jahr ging es dann doch noch positiv weiter. „Mit ih-

rer Hartnäckigkeit und ihrem Einsatz mit viel Überzeugungsarbeit schaffte es Edeltraud Oehlschläger, dass es 2010 zu Neuwahlen mit Unterstützung durch den Kreisverband kam.“

Der Vorstand besteht zum ersten Mal in seiner Geschichte nur aus Frauen. Die Mitglieder kommen aus allen Orten der Samtgemeinde. So wie sich der Name vom Reichsbund in Sozialverband veränderte, haben sich auch die Aufgaben verändert. Der SoVD bietet nicht nur Schutz und Hilfe gegen die Härten des Alltags, es werden auch Veranstaltungen und Geselligkeit gepflegt. „Unser Bestreben ist es, Ansprechpartner für unsere Mitglieder und andere Menschen zu sein“. Bei einem Imbiss wurden zum Abschluss dieser Feierstunde, Erfahrungen unter den 35 anwesenden Mitgliedern ausgetauscht.



Friedrich Wilhelm Kaulisch

Bunzlau in München

Vergangene Woche hatte die Heimatgruppe einen sehr schönen Nachmittag im Frühling, im Haus des Deutschen Ostens. Nach der Begrüßung aller Heimatfreunde gratulierte die Heimatgruppenleiterin, Bärbel Simon, den Geburtstagskindern der vergangenen Wochen nachträglich mit einem

terhaltung ganz langsam wieder an und es wurde noch viel diskutiert. Danke, Herr Elze für Ihren Vortrag.

Unser nächstes Treffen ist am 22. Juni 2012, wieder im HdO um 15.00 Uhr.

Bärbel Simon
Bummstr. 15
80804 München

iden

t läßt sich nicht an-natfreunde haben er-dringend notwendig eimatverlag mit einer tützen. Hier veröffent-die Namen der Spen-

rt, Bielefeld
örster, Hockenu,
itensen
ter, Hockenu,
atzen
rtmannsdorferin
ichlin, Rheinau
Weigel, Hamburg
ering, Stadthagen
erger Heimatfreundin
nstbeträge, die nicht
d, für die wir aber
anken.
egenen Spenden be-
lich. Sie helfen, den
ie Heimatzeitung am

ane Giuliani

er Bezugsgeld ion bezahlt?

eschluss

Artikel
Ausgabe
tag, der
ril 2012

open

Dann wurden für die Termine bekannt gege-

e Günter Elze erzählte von seiner Zeit in der e-Priesemuth-Stiftung, wesen ist. In Breslau Zehnjähriger dort hin. Buben da alles gelernt die Anfangsjahre vom en, bis zur vorzeitigen Schule mit Abschluss- ie Einberufung, prak- Er kann sich noch sehr iß auch noch Namen amals waren es Kna- en von seinem Bericht l danach fing die Un-

Goldbergfahrt vom 5. bis 11. Juli 2012

Ich habe mich von meinen Heimatfreunden nochmals ermutigen lassen, eine Gruppenfahrt in die alte Heimat zu organisieren. Die Fahrtroute ist wieder ab Olpe, die A 45 bis Kamener Kreuz, dann auf die A 2 Bielefeld, Hannover, Magdeburg, die A 14, dann an Dresden vorbei Richtung Görlitz. An dieser Strecke ist das Zusteigen möglich. Der Gesamtpreis beträgt 340,00 € im DZ mit Halbpension.

Euer Heimatfreund

Günter Bleul

Sonnenhang 23, 51570 Windeck-Sieg
Tel. 0 22 92 - 92 29 64

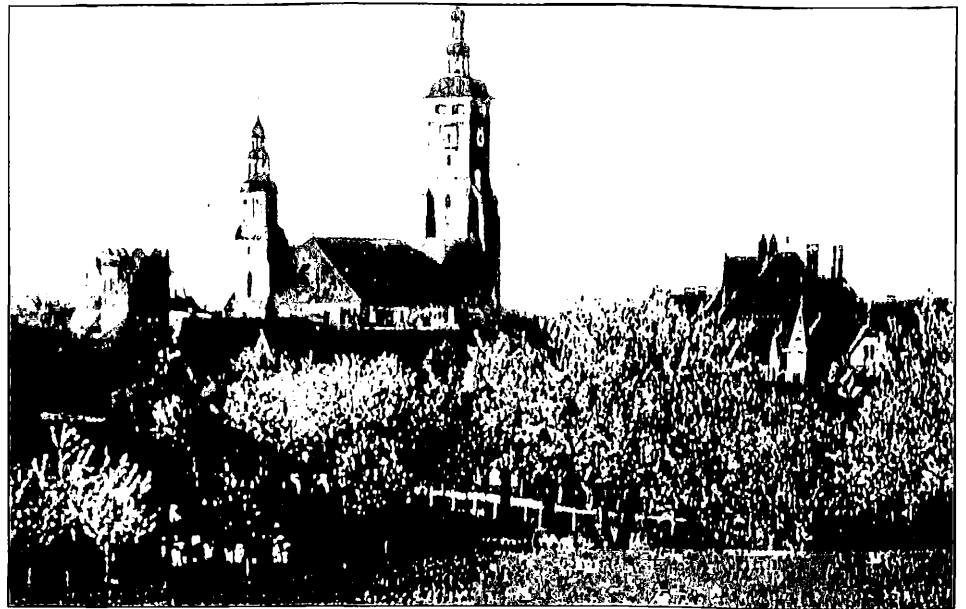
Liebe Haynauer Heimatfreunde!

Unser 22. Heimattreffen findet in diesem Jahr vom 11. bis 14. September 2012, wie immer im Berghotel in Friedrichroda, statt. Es wird wieder eine Tagesfahrt geben.

Anmeldungen bitte bis zum August 2012 an Gerda-Maria Fröhlich, Marienstr. 10, 98701 Großbreitenbach oder telefonisch Nr. 03 67 81- 4 25 49

Pfingsten mit dem Bus zum 22. Mal nach Haynau

Wenn sich, wie in den letzten Jahren, mindestens wieder 16 Personen anmelden, fahren wir zum 22. Mal mit dem Bus nach Haynau. Die Fahrt beginnt am 23. Mai 2012 in Egelsbach/Südhessen. Zustiegsmöglichkeiten gibt es in Frankfurt, Bad Hersfeld, Eichelborn, Gera und Dresden. Die Rückfahrt nach Deutschland ist am Pfingstmontag, dem 28. Mai geplant. Wir freuen uns über jeden Mitfahrer. Die Unterkunft mit Halbpension befindet sich in Petersdorf. Der Reisepreis beträgt 450,00 €, Mitfahrer aus den neuen Bundesländern zahlen 30,00 € weniger. Rückfragen und Anmeldungen bitte an Dieter Schroeder unter Tel. 0 61 03 - 94 62 00 oder E-Mail an: dieter-egelsbach@t-online.de



Baumblüte - Heimatfest im Jahr 1935, von links: Schmiedeturm, ev. Stadtpfarrkirche am Troztendorfsplatz, ev. Volksschule, Haus Kantor Schule, Domstrasse



*„Familie Sorgenfrei geht ei di Boombliete“ steht auf dem Schild. Das Foto wurde Anfang der 1920er Jahre aufgenommen. Von links: Trude Kretschmar, Melani Gurlt, Horn Liesel, Gretel Wiedner (Mutter von Uli Kabel), Wally Hering und Gerda Gurlt
Foto: Gustav Wiedner, Eingesandt von Uli Kabel, Staudenacker 13 in 76744 Würth*

Die Geschichte der Pfingstreisen nach Haynau

Zweite Pfingstreise vom 23. bis 30. Mai 1990

Auch die zweite Pfingstreise begann in Kaufbeuren. Wieder fuhren 40 Personen nach Haynau. Walther Liersch hatte meine Frau und mich vorn in die erste Reihe gesetzt, damit ich mit der Videokamera aus dem Bus die Fahrt filmen konnte. Die erste Überraschung erlebten wir an der Grenze zur noch existierenden DDR bei Hof. Es gab keine kontrollierende Volkspolizei mehr. Am geschlossenen Zaun empfing uns eine DDR-Zöllnerin, fragte, ob wir alle Deutsche seien und öffnete uns dann ohne Ausweiskontrolle das verschlossene Tor und wünschte uns eine gute Fahrt. Walther Liersch schenkte ihr daraufhin ein paar Tafeln Schokolade und eine Flasche Sekt.

Hinter Dresden war die Autobahn nicht mit Beton oder Asphalt gebaut. Es war Kopfsteinpflaster (!). Irgendwo bei Bautzen

wurde sie dann auch nur noch einspurig in jeder Richtung. Ich hielt diese Besonderheit in meinem 1990iger Haynaufilm fest. Die Grenzkontrolle an der polnischen Grenze in Görlitz dauerte genau so lange, wie 1989, so dass wir auch erst wieder gegen 23.00 Uhr in Petersdorf ankamen.

Am nächsten Morgen besuchten wir nach der Begrüßung in Petersdorf durch Feliks Depta zuerst den Kindergarten in der Lindenstraße, wo die Kinder für uns sangen und tanzten. Walther Liersch schenkte den Kindern Schokolade und zwei Koffer gefüllt mit Lego-Bausteinen. Wir besichtigten den Kindergarten, wobei uns die vielen schönen Spielsachen dort auffielen. Das Badezimmer mit sieben nebeneinander montierten Waschbecken und die Wand mit dutzenden nebeneinander hängenden

Handtüchern für die Kinder fanden wir besonders sehenswert. Als Dolmetscherin fungierte viele Jahre Jolanta Murafska für uns, die Deutschlehrerin an der Schule Nr.1 war, der früheren katholischen Schule. Sie hatte uns schon 1989 begleitet, und wurde hierfür von Walter Liersch gut bezahlt. Sie erhielt für die 6 Tage, die sie uns auf den Busreisen in Polen begleitete, netto mehr, als eine Lehrerin in Haynau brutto im Monat damals verdiente.

Nach dem Besuch im Kindergarten fuhren wir wieder, wie schon 1989, in die Schule Nr. 4, wo die Kinder wieder für uns sangen, tanzten und musizierten. Wie schon 1989 fiel uns hierbei ein kleiner, rothaariger, sommersprossiger Junge auf, der als einziger Junge in einer Mädchen-gruppe besonders gut tanzte. Wir wissen,



*Geschenkübergabe im Jahr 1990 am Begrüßungsabend.
Links, Miroslaw Gebala und stehend Zbigniew Kostyszyn, in der
Mitte: Walther Liersch, rechts, Dolmetscherin Jolanta Murafska*



*Besuch im Jahr 1990 in der Schule Nr. 4
Der rothaarige Junge links neben mir fiel mir als guter Tänzer
auf. Er ist heute 30 Jahre alt und tanzt seit vielen Jahren am
Staatstheater in Warschau*

dass er dies später zu seinem Beruf machte und schon seit vielen Jahren am Staatstheater in Warschau beschäftigt ist. Nach dem Schulbesuch machte ich noch Filmaufnahmen in Haynau, die ich später an Margarete Apel sandte, die mir für diese Aufnahmen ein Drehbuch schrieb und auf Band sprach, mit dem ich dann den Film „Haynaureise 1990“ mit schlesischer Musik nachvertonte.

Die „Tante Emma Läden“ in Haynau waren alle dunkel, trist und wenig einladend. Doch es gab nach dem Fall des Eisernen Vorhangs etwas Neues. Am Ring gegenüber dem Dom parkten Pkws und boten auf der Motorhaube westliche Waren an, darunter Bananen, Apfelsinen, Schuhe und Kleidung. Vor den Autos standen lange kaufwillige polnische Schlangen.

Am Abend gab es in Petersdorf wieder einen Empfang mit vielen Reden und Austausch von Gastgeschenken. Nach dem Spanferkelessen musizierte eine polnische

Kapelle für uns, zu der uns das Tanzen großen Spaß machte.

Am nächsten Morgen besichtigten wir die Haynauer Kettenfabrik, in der Feliks Depta Direktor war. Wir besuchten das Gelände der Papierfabrik und waren mittags Gast in der ehemaligen Gartenschläger-Brauerei, die wir besichtigten und anschließend einige Sorten Haynauer Bier probierten. Dabei zeigte man uns auch historische Haynauer Bierflaschen, Biergläser und Bierdeckel. Am Nachmittag war die ganze Reisegruppe am Hopfenberg, wo Walther Liersch an der Gedenkstätte mit den drei großen Findlingen von Lehrer Kuhn einen Kranz zum Gedenken der Toten beider Völker in beiden Weltkriegen niederlegte. Walther Liersch und Miroslaw Gebala hielten die Gedenkreiden und Günter Weigang sang: „Ich hatt' einen Kameraden“.

Am folgenden Tag stand eine Fahrt in das Riesengebirge auf dem Programm. Zuerst besuchten wir das Kloster Grüssau und

führen dann mit Blick auf die Schneekoppe am Riesengebirge entlang, wobei wir kurz vor Schreiberhau, wie schon 1989, den Kochelfall besuchten. Auf dem Rückweg machten wir noch Station in Hirschberg. Während der Reise stand auch noch eine Fahrt durch die Dörfer rund um Haynau auf dem Programm sowie ein ausführlicher Rundgang durch Liegnitz.

Am Abschiedsabend spielte in Petersdorf wieder eine von den Polen bestellte Kapelle. Es gab Festreden, es wurde getanzt und viel gesungen, wobei Günter Weigang dafür sorgte, dass wir mit den polnischen Gesängen mithalten konnten. Vor dem Abschlusskreis hielt unser ältester Reisetilnehmer, der 88jährige ehemalige Landwirt Kurt Weidner, noch eine bewegende Dankesrede über den freundlichen Empfang der Polen und deren Hilfestellung bei Sonderwünschen unserer Reisegruppe.

Dieter Schroeder

Erich-Kästner-Str. 35, 63329 Egelsbach

Bielau

Meine Erinnerungen an die Vertreibung aus Bielau im Juni 1945

von *Werner Stiegler*

3. Fortsetzung aus G-HH 62-03, S. 40

Der Teil der Bielauer (etwa 20 Familien), die vom Treck abgeleitet wurden, wurden in Hermsdorf interniert. Wir wurden in ein kleines Einfamilienhaus eingewiesen. Die Fenster waren alle defekt. Sie wurden mit Pappe und Brettern vernagelt. Wir waren ohnehin nur zum Schlafen zu Hause. Unserer Mutter wurde eine gute Arbeit zugewiesen. Sie musste die Sachen, die man den Deutschen an der Neisse abgenommen hatte, sortieren. Dadurch hatten wir die besten Betten. Ich erinnere mich, dass sie eines abends nach Hause kam und sagte: „jetzt sind wir aber reich“, sie legte einen grossen Stapel Sparkassenbücher auf den Tisch. Dieser Reichtum nützte uns aber nichts, denn diese Bücher gehörten uns nicht und konnten auch nicht verwertet werden. Ich musste unter Anleitung vom Neumann Erich, Nr. 6 in einer Werkstatt arbeiten und dort Fahrräder und Motorräder für die

Polen reparieren. Ausserdem Apparaturen für das Schnapsbrennen zusammen löten. Zeitweise musste ich zum Minensuchen und Sprengen. Die Gegend östlich der Neisse war Hauptkampfgebiet.

Unsere Grosseltern waren mit in Hermsdorf. Auch unseren Ochsen hatten wir noch, obwohl er keine Aufgabe hatte und auch nicht gezeigt werden durfte. Opa hatte ihn in der Waschküche verbarrikiert, so dass kein Laut nach aussen drang. Mit der Versorgung des Tieres hatte er eine Aufgabe. Eines Tages erschienen Polen auf dem Grundstück. Mutti und ich waren arbeiten. Die Polen bemächtigten sich des Tieres und Opa meinte, das Tier sei doch mindestens 600,- Mark wert. Darauf zogen die Polen Geldscheine aus ihrer Tasche, die ja auch für sie keinen Wert hatten, und bezahlten den Ochsen. Dadurch war Opa ein wenig besänftigt. Aber mit seinem Gesundheitszustand wurde es immer schlechter. Unsere Mutter erbat sich vom polnischen Kommandanten einen Passierschein, um nach Muskau zum Arzt zu fahren. Sie lud unseren Opa morgens gegen 5.00 Uhr auf einen Handwagen und zog das Gefährt über die Eisenbahnbrücke zu einem deutschen Arzt in Muskau. Ohne Hoffnung kam sie abends zurück. Der Arzt konnte

unserem Grossvater auch nicht mehr helfen. Die Hermsdorfer Zeit dauerte etwa 4 Monate.

Es wurde Herbst. Wir hatten unsere Arbeit gemacht. Die Polen kümmerten sich nicht mehr um uns. Wir bekamen von ihnen nichts mehr zu essen. Unsere Ernährung bestand nur noch aus Pilzen (Grünlinge), die es reichlich gab, und Kartoffeln. An Salz fanden wir rotes Töpfersalz, das wir mit Vorsicht verwendeten. Es wurde beraten, wie es nun weiter gehen sollte, zurück nach Bielau oder über die Neisse? Die Familie Kühne, Gustav Nr. 21, wagte den Versuch nach Deutschland abzuhauen. Beim Grenzübertritt wurden sie erwischt und alle ihre Habseligkeiten wurden ihnen abgenommen. Der grössere Teil der Hermsdorfer war für eine Rückkehr nach Bielau. Aber wie sieht es in der alten Heimat aus? Die Sander Ilse und die Budzinski Liesbeth nahmen das Wagnis auf sich, sich nach Bielau durchzuschlagen, um Erkundigungen über eine Rückkehr einzuholen. Nach einer recht kurzen Zeit, etwa 8 Tagen, waren die Mädchen wieder zurück. Sie meinten, dass wir wieder nach Hause kommen könnten.

Nun wurden für einen erneuten Treck Vorbereitungen getroffen, diesmal aber

überschaubarer (etwa 12 Familien). Die Handwagen wurden instandgesetzt. Gebauer Gustav Nr. 3, der in Hermsdorf unser Nachbar war, hatte als Gefährt einen Wagen mit grossen Rädern, einen sogenannten Jagdwagen gefunden. Mit Sohn Manfred wollte er sich davorspannen. Es wurde für richtig angesehen, bis zur Autobahn nachts zu fahren, damit weniger die Gefahr bestand, polnischen Milizen zu begegnen. Warum Gebauer nicht mit der Mehrheit zurücktreckte, ist mir nicht mehr bekannt. Der ausgewählte Termin, Mitte Oktober, kam heran und unser Grossvater lag im Sterben. Damit wir, unsere Mutter, meine zwei Schwestern und ich nicht zurückblieben, wurde entschieden, dass wir mit dem Treck mitfahren. Unsere Grossmutter blieb bei ihrem sterbenden Mann. Er wurde dann mit Hilfe vom Gebauer Gustav im Garten beerdigt. Unsere Grossmutter konnte dann auf dem Gefährt unseres Nachbarn Gebauer einige Tage später die Heimfahrt antreten.

Bei einem Besuch bei unserer „Bleibe“ am 11. Juni 2006, kam ich in ein Gespräch über unsere während der Internierung im Sommer/Herbst 1945 in Herrnsdorf bei Muskau-Przewozniki mit einer Polin (wenig deutsch/wenig polnisch), die 1946 nach Przewozniki in unsere „Bleibe“ kam. Sie berichtete: Bei der Untersuchung des Hauses und der Umgebung fanden sie unter dem Fenster einen beerdigten Leichnam. Dieser wurde auf den Friedhof nach Zibelle-Niwica umgebettet. Es handelte sich dabei mit Sicherheit um unseren Grossvater.

Die Heimfahrt über die Autobahn, die wiederum etwa fünf Tage dauerte, geschah ohne Probleme. Für die Verpflegung bettelten wir von vorbeifahrenden Panjewagen der sowj. Armee, Kartoffeln und Brot. Um keine Schwierigkeiten bei der Abfahrt von der Autobahn zu haben, fuhren wir nachts durch Kreibau bei strömendem Regen. Es wurde erzählt, dass sich dort im Schloss eine recht brutale polnische Kommandantur befindet. Wir kamen gegen vier Uhr nach Hermsdorf bei Haynau. Bei Bekannten unseres Trecks ruhten wir uns einige Stunden aus (ich schlief unter dem Tisch im Wohnzimmer ein). Am Vormittag ging es durch die grosse Hölle nach Bielau.

Was erwartete uns? Zu Hause angekommen stellten wir fest, dass unser Hof schon mit Polen besiedelt war. Mit Hilfe von Jendretzki Paul (Arbeiter auf dem Hubertushof), der an der Vertreibung nicht teilnehmen musste, da er die polnische Sprache sicher durch seine Abstammung beherrschte, versuchten wir in unserem Hause unterzukommen. Leider, vielleicht auch Gott sei Dank, ohne Erfolg. Der polnische Bewohner unseres Hauses Nr. 70 hat den Namen Kaesa. Wir standen mit unserem Handwagen auf der Strasse. Darauf kam unsere Mutter mit Frau Röhricht ins Gespräch, die schon immer im Schneider Haus Nr. 38 wohnte. Frau Röhricht meinte, wir könnten uns ja in der Wohnung Schneider einrichten. Ich denke, Röhrichts waren auch froh, dass Sie bei der unruhigen Zeit nicht mehr allein im Hause wohnten. Wieso die Familie Röhricht im Oktober 1945 noch oder schon wieder in Bielau waren, kann ich nicht sagen. Vielleicht ähnlich wie Familie Troelenberg.

Bei der Familie Deckert Nr. 80, verhält es sich ähnlich. Deckerts kamen im Famili-

enhaus unter. Ebenfalls die Familie Schiebler Nr. 60. Die Siedlung der Familie Schiebler lag 700 Meter ausserhalb des Bielauer Ortskerns, am Bahnwärterhaus der Hauptstrecke Berlin-Breslau. Zu der unruhigen Zeit 1945 waren die Bewohner dieses abgelegenen Hauses durch Plünderungen stark gefährdet. *Wird fortgesetzt*

Werner Stiegler

Emsterstr. 1/320, 14770 Brandenburg

Falkenhain

Liebe Falkenhainer Heimatsfreunde,

am 20. Mai 2012 findet wieder unser Falkenhainer Treffen im „Fichtenhof“, Heinrich-Förke-Straße 5, 33609 Bielefeld statt. Bitte notiert euch diesen Tag. Wie schon in unserem letzten Heimatrundbrief angekündigt, wäre es schön, wenn ihr mir kurz mitteilen könnt, ob ihr kommt. Die Gaststätte bittet zwecks Planung für das Essen um eine Personenangabe.

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen.

Meine Telefonnummer für Anmeldungen und Fragen 0 52 05 - 34 63. Ich wünsche eine gute Anreise.

Kurt Weidmann

Sennestadtring 31, 33689 Bielefeld

Harpersdorf

Liebe Harpersdorfer Heimatsfreunde!

Unser nächstes Treffen findet, wie schon angekündigt, am 5. Mai 2012 im Hotel und Restaurant Bodden, Rebbelrother Str. in 51645 Gummersbach statt. Ab 10.00 Uhr sind wir Harpersdorfer und Gäste herzlich willkommen. Die Zimmerreservierung regelt bitte selbst. Tel. 0 22 61 - 950 55 - 0 oder Fax 0 22 61 - 9 50 55 - 55.

Anmeldungen für das Treffen bitte bei Gerhard Hell, Tel. 0 22 64 - 73 83 oder Helmut Sannert, Tel. 0 22 61 - 27 2 52 telefonisch mitteilen. Ich wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise und freue mich auf euch.

Helmut Sannert

Karlsbader Str. 6, 51643 Gummersbach

Hohenliebenthaler Heimattreffen

Wie schon angekündigt, findet unser Heimattreffen am 5. Mai 2012 in Barbis in der Dreymannsmühle statt. Dazu lade ich alle Heimatsfreunde herzlich ein. Es soll und wird unser letztes Treffen sein.

Unser Tagesablauf läuft in der gewohnten Weise ab. Um 12.00 Uhr beginnt das Mittagessen. Ich bitte alle, die am Treffen teilnehmen möchten, sich bis zum 25. April bei mir anzumelden. Heimatfreund Gerd Rosenberger hat aus seiner grossen Sammlung von Dias eine Auswahl für uns zusammen gestellt. Er wird uns gern von all den Treffen der letzten 42 Jahre die Fotos zeigen.

In herzlicher Verbundenheit

Eure Irmgard Kitter

Hermann-Seeland-Str. 9, 31135 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 51 11 03

Johnsdorf

Die ungewisse Zeit 1945/46

von **Manfred Kügler** aus Johnsdorf

Nachdem die Russen im September 1945 aus unserer Heimat wieder abgezogen, erschienen die ersten Polen. Sie trugen braune Uniform und auf dem Kopf eine vier-eckige Mütze. Sie durchkämmten nach den Russen nun noch einmal alle Gebäude. Sie plünderten und demolierten alle Wohnungen. Wir Deutschen, die noch geblieben waren, wurden bedroht und in Angst und Schrecken versetzt. Wir sollten alles, was wir versteckt hätten, hervor holen, sonst erginge es uns schlecht und wir würden einzeln abgeführt. Sie nahmen mit, was noch brauchbar war. Dann zogen sie weiter. Nachfolgende Polen suchten sich bewohnbare Häuser, vor allem landwirtschaftliche Gebäude. Sie vertrieben auch die noch verbliebenen Leute (meistens Bauern) und setzten sich in deren Gemäcker. Sie eigneten sich das vorhandene Vieh an und wenn man Glück hatte, durfte man bleiben und für die Polen arbeiten. Bei einem Bauer zog ein Pole ein der keine Ahnung von der Landwirtschaft hatte. Er sagte zu dem Bauern: Du bleibst hier und machst Landwirtschaft, ich brennen Schnaps.

So wurden die Deutschen besitzlos und rechtlos gemacht. Als bald ließen auch die letzten Johnsdorfer ihr Hab und Gut im Stich und begaben sich auf den Treck. Mein Vater harnte immer noch aus. Er glaubte immer noch an eine mögliche Wende.

Durch Plünderungen der Russen und der ersten durchziehenden Polen wurde viel Wohnung und Mobilar zerstört. Da wurde unser Vater als fleißiger Handwerker gebraucht. Türen, Fenster, Tische, Stühle, Schränke sowie landwirtschaftliche Geräte standen auf seinem Reparaturplan, den er auf Befehl der Polen abarbeiten musste. Bekanntschaft machte er deshalb auch mit dem polnischen Bürgermeister, der Erzkommunist und Deutschenhasser war. Doch das mussten wir irgendwie verkraften, schließlich war er gewissermaßen auch unser Brotgeber. Immer noch glaubten wir an den Abzug der Polen und an die Rückkehr der Deutschen. Und jeden Tag brachte immer jemand irgend eine hoffnungsvolle Nachricht. Es waren aber alles nur, wie wir sagten: „Sch...haus-Parolen“. Man fühlte eine gespannte Atmosphäre. Heute weiß ich, dass sich eine Konterrevolution anbahnte. Die Exilregierung in London, die bereits 1941 die Vertreibung der Schlesier und die neue polnische Westgrenze an Oder und Görlitzer Neisse beschloß, drang an die Macht. Wir wunderten uns über polnische Soldaten, die ganz andere Uniformen trugen, als gewohnt und dass lange Kolonnen schöner Pferde auf der Straße Richtung Schönwaldau getrieben wurden. Auf einem Schenkel hatten Sie „UN“ eingebraunt. LKWs mit kleinen Traktoren fuhren auch durch Johnsdorf. Plötzlich verschwand auch der polnische Zloty, den die Polen immer so schön zerknirscht in die Hosentasche steckten. Dafür gab es jetzt „Alliiertengeld“, welches bestimmt schon lange vorher in London oder Paris gedruckt wurde. Wir erhielten auch welches. Mein Vater für seine handwerklichen Arbeiten

und ich fürs Kühehüten der Kuhherde (was davon noch da war) vom ehemaligen Dominium.

Für Kinderarbeit gab es bei den Polen eigentlich nichts. Doch wir bekamen zu Essen und zu Trinken. So mussten wir für den polnischen Bürgermeister, der sich beim Nehrig-Bauer eingenistet hatte, jeden Tag die Milchkannen mit dem Handwagen nach Ludwigsdorf fahren.

Aber auch die schwere Arbeit des Kartoffellesens und in den Keller bringen, wurde uns abverlangt. Als die Kartoffeln bald bis an die Decke stießen und immer noch durch eine Luke eingeworfen wurden, lernte ich das Gefühl der Platzangst kennen. Es war eine reichliche Kartoffelernte in jenem Jahr. Die Kartoffeln legen wurde noch von den schlesischen Bauern gemacht. Abends durften wir Kinder gemeinsam mit allen polnischen Helfern an einem Tisch zu Abend essen. Es gab Pellkartoffeln und Quark. Man stellte uns, wie allen anderen, ein Glas Schnaps vor die Nase. Dann wurden wir aufgefordert mit anzustoßen und zu trinken. Wenig später zeigte sich die Wirkung. Auf dem Nachhauseweg grölten wir die uns bekannten Kampflieder aus der Hitler-Ära: „Es zittern die morschen Knochen“ u.a. Mutter hatte Angst, weil wir erst im Finstern heim kamen und dazu noch singend und beschwipst.

Einen kleinen Konsum richteten die Polen in unserem Kindergarten ein. Dort gab es einige Dinge des täglichen Bedarfs. Aber in Hirschberg sollte es alles geben. Dort wäre der Markt mit „Ami-Ware“ überschwemmt. Unsere Mutter fuhr mit uns drei Kindern dort hin. Vielleicht sind wir auch gelaufen, ich weiß es nicht mehr. Jedenfalls hörten wir schon am Anfang des Marktes das Geschrei eines Straßenhändlers, der amerikanische Zigaretten anpries.

Dann sahen wir bunte Bonbons, Kaugummi, Gummischlangen, Alkohol, Bohnenkaffee und Schokolade. Auch Spielsachen, bunte Tücher und sonstiger Plunder war vorzufinden. Die Leute konnten aber nicht viel kaufen, die hatten wenig Geld und an erster Stelle musste an den Magen gedacht werden.

Interesse rief bei mir ein „Schnellphotograph“ hervor. Mutter ließ sich von diesem überreden und siehe da, im Handumdrehen erhielten wir das Foto auf dem meine Mutter, meine Schwester, mein Bruder und ich verewigt wurden und mir immer eine Erinnerung an diese Zeit bleibt.

PS: Die friedliche (relativ) Konterrevolution war gescheitert. Schlesien blieb polnisch und kommunistisch. Der Zloty kam wieder. Das Leben ging weiter.

Euer

Manfred Kügler
Olbernhauer Str. 12
09544 Neuhausen/Erzgeb.

Kauffung

Liebe Heimatfreunde!

Mein kleines Kauffunger Treffen findet am 22. April 2012 um 10.00 Uhr in Neufahrn, Gasthaus Maisberger am Bahnhof statt. Anmeldung bitte bei:

Karin Schaefer
Buchenweg 10 in 85375 Neufahrn
Tel. 0 81 65 - 90 89 99 7



Auf dem Foto sieht man die Klasse des Schuljahrganges 1929. Ich glaube mit dem Lehrer Jendral? In der Mitte ist unsere Mutter Erna Renner (im Silesia) zu sehen. Vielleicht erkennt sich manch Schüler/in wieder? Ich würde mich über eine Nachricht freuen. Fabiola Reichlin, Walterslach 6 in 77866 Rheinau, Tel. 0 78 44 - 14 38



Die evangelische Schule dieser Klasse aus Nieder-Kauffung, aufgenommen im Jahr 1996

! Wichtig !

Terminverschiebung!

Liebe Heimatfreunde, im Laufe der Zeit ergab es sich, dass wir unser Dresdener Treffen um eine Woche verschieben müssen. Bitte tragt euch den **9. Juni 2012** im Kalender ein.

Reinhard Liebs
Letterhausstr. 50, 58099 Hagen

Neudorf am Gröditzberg Chronik einmal anders

Recherchiert und zusammengetragen von Albrecht Heyland und Irmgard und Manfred Hillmann

Fortsetzung aus G-HH 62-01, Seite 10
Hätten Sie gewusst...

...dass 1888 die Schulgeldzahlung, welche bisher die Eltern zu entrichten hatten,

geändert wurde? Es wurde die Regelung getroffen, dass der Staat jährlich für jeden Lehrer 400 Mark zu zahlen hatte.

...dass im Jahr 1888 auf dem Grundstück von Gustav Wirth nachts um 1.00 Uhr ein Feuer entstand, welches schnell um sich griff? Das gesamte Gehöft wurde vernichtet. Die Brandursache war aber schnell ermittelt. Ein Dienstmädchen hatte wohl aus Verdruss ein in der Wagenremise stehendes Fuder Heu angezündet und sich dann vom Feuer entfernt.

...dass 1890 der Chronist schreibt: Leider waren auch in diesem Jahr mehrere Personen wegen Diebstahls in Gefängnissen interniert. Eine Dienstmagd starb in der Strafanstalt zu Sagan.

...dass auf Anordnung der Behörde 1891 aus gesundheitlichen Gründen Spucknäpfe in den Schulstunden aufgestellt werden mussten?

...dass im September 1892 der Blitz in einen Baum einschlug, der in der Nähe der Neudorfer Windmühle stand?

...dass es um 1892 seit einigen Jahren eine Kreissynode gab? Dies war eine Einrichtung auf Kreisebene, in die die Mitgliedsgemeinden je nach Einwohnerzahl ihre Abgeordneten schickten. Von Neudorf aus waren es vom Dominium der Herr Major a.D. Baron Gustav von Rosen und der Gemeindevorsteher Eduard Rudolph.

...dass 1892 der Bau der Reichsbahn und der Bau des Bahnhofes Neudorf begann? Mehrere Jahre später entstand die Kleinbahnstrecke von Neudorf nach Bunzlau.

...dass 1892 die Kirche über die Vergnü- gungs- und Trunksucht der Einwohner klagte?

Neudorf bekam im selben Jahr eine Post- agentur. Die Leitung der Stelle übernahm als erster Angestellter der Ziegelmeister Hentschel.

Wird fortgesetzt

Eingesandt von

Joachim Pohl
Bergfeld Nord 7
31319 Rethmar-Sehnde

Neukirch

In unserm Haus im Flur hängt ein Holz- schild mit dem Spruch:

*„Blaue Berge, grüne Täler,
mittendrin ein Häuschen klein.
Herrlich ist dies Stückchen Erde.
Denn ich bin ja dort daheim!“*

Nach dem Bau eines Hauses im Jahr 1961, als Ersatz der alten Heimat eine neue Heimat für die Jugend, und Wohnsitz der Eltern, brachte meine Mutter das Schild mit. Vergesst eure Heimat nicht, war immer ihr Wunsch!

Das Buch Landleben zeigte mir, was Heimat ist.

Es gibt heute Leute genug, die meinen, die Heimatliebe ist eine altmodische Sache. In einer Zeit, in der manisch vom Motor in fliegender Eile über die Grenzen ziehen lässt, von Land zu Land, in einer Zeit, in der es das höchste Trachten der Schulbuben ist, durch Europa oder gar nach Afrika zu fahren. In einer Zeit, in der sie schon Pläne für Reisen auf den Mond machen. In trüben Stunden kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass man Heimatbindung nennt, sei unmodern geworden und lebe nur noch als ein sentimentaler Hang in altgewordenen Menschen fort. Da ist kein Zweifel. Die Heimat, ihr Wert und ihre Bedeutung sind heute umstrittene Dinge. Die Heimatliebe ist gar für viele geradezu zu einer verdächtigen Sache geworden. Wie konnte es dazu kommen? Zweifellos durch die rasende Entwicklung in den letzten hundert Jahren, die immer mehr aus der Enge ins Weite geht. Schon kreisen von Menschenhand gemachte Himmelskörper um die Erde, und die Menschen bereiten sich allen Ernstes auf die Raketenfahrt in den Weltraum vor. Was bedeutet da die kleine, alte Heimat noch? Es war aber noch etwas anderes, was die Heimat und die Liebe zu ihr zeitweise geradezu in Verruf brachte. Da man bei uns in der vergangenen Zeit versucht hat, aus der stillen und selbstverständlichen Liebe zur Heimat einen lauten in Übermaß deklamierten und gesungenen Patriotismus zu machen, aus der Anhänglichkeit an sein Volk national-

stische Überheblichkeit, wurden sogar Begriffe wie Heimat und Vaterland ver- dächtigt. Und heute streitet man sich nun im Ernst darüber, ob die Heimatliebe noch zeitgemäß sei, ob sie nicht der grenzüber- schreitenden, völkerverbindenden Welt- offenheit im Wege steht. Ein Gefühl von Leu- ten, die nie über den Horizont, der von ihrem Kirchturm aus zu sehen ist, hinaus gekommen sind. Und noch etwas: „Liebe und Heimat sind beides Dinge, die sich mit dem nüchternen Verstand allein nicht fas- sen und begreifen lassen. Sie sind deshalb beide in großer Gefahr, gemütvoll ver- zeichnet, ja verkitscht zu werden. Und das ist das Menschenmögliche geschehen, und so ist es kein Wunder, wenn vor allem der jungen Generation, die man oft die illu- sionslose oder skeptische Generation ge- nannt hat. Sie glauben, die Heimatliebe ge- ringschätzig abtun zu können, wenn sie in der Heimat nicht mehr sehen wollen, als die zufällige Stätte ihrer Geburt oder ihren Aufenthaltsort. Ist sie mehr? Ist sie auch in dieser Zeit mehr? Sie ist mehr! Sonst wür- de es uns nicht so weh tun, wenn wir in der Fremde sind, sonst gäbe es das Heimweh nicht. Und gibt es heute wie eh und je. So habe ich es am eigenen Leib erlebt, was Heimweh ist, auf meinen vielen weiten Reisen. Wenn man mit den Auswandernden redet, dann erfährt man am besten, was Heimat ist. Die Heimat, das ist die kleine und enge, wenn man sie aber nicht nur von außen, sondern auch von innen her sieht, so große weite Welt. Dass wir uns nur noch unter Schmerzen aus allen ihren Banden lösen können.

Zur Heimat gehört viel. Mutter, Vater und Familie, Haus und Hof, Acker und Werkstatt, Dorf und Tal. Zur Heimat gehören das Geläut der Glocken, das Spie- len der Kinder, die Burschen und Mädchen, Musik und Geschichten. Je mehr einer von der Heimat weiß, umso mehr wird sie ihm Heimat sein. Pestalozzi schrieb: „Wer die Heimat nicht versteht, wie will er die Fremde verstehen, die er nicht sieht.“

Gottfried Keller schrieb in seinem Roman „Salander“: „Misstraut jedem Menschen, welcher sich rühmt, kein Vaterland zu ken- nen und zu lieben! Aber misstraut auch dem, welcher mit Landesgrenzen die Welt mit Brettern vernagelt!“

Ich bin oft genug aus der Fremde, aus ei- ner so fernen und schönen Fremde Heim gekommen. Dass das Heimkommen das Schönste einer Reise ist, das haben jetzt, wo das Reisen so in Schwung gekommen ist, viele Menschen gemerkt. Das ist auch gut so. Man muss nur in die Fremde gehen, um das Gute kennen zu lernen, das man zu Hause besitzt.

Goethe schrieb: „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen. Das Glück ist immer da.“

Man müsste die arg Weltweiten, die aber- mäßigen Kosmoliten fragen? Wie wollt ihr eine größere Heimat lieben, wenn ihr der eigenen spottet. Wie wollt ihr Europa oder der Welt dienen? Wenn ihr von eurem eige- nen Land nichts haltet.

Quelle: Landleben, Terra vita Germania von Elfriede A. W. Hüttner

Kurt Tschirner

Am Backofen 6, 29320 Hermannsburg

HEIMATKLÄNGE AUS SCHLESIEN



CD

Lieder, Tänze
und Gedichte
Laufzeit:
43,38 Min.

€ 12,80

zuzügl Porto
und Verpack.

incl. „Riesengebirglers Heimatlied“,
„Meine Berge leuchten wieder“, „O du
Heimat, lieb und traut“, „Sträselkucha“

VOLKSLIEDER AUS SCHLESIEN



CD

€ 13,50

zuzügl Porto
und Verpack.

incl. „Riesengebirglers Heimatlied“,
„Und in dem Schneegebirge“, „kehr ich
einst zur Heimat wieder“.

Zu beziehen über den Buchversand der
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Heimat

Heimat – welch ein wundersamer Klang liegt in diesem einen Worte, es berührt die Seele des Menschen wie das Wort Mutter. Heimat ist von Gott geschenkt, wie Vater und Mutter; sie ist das Fleckchen Erde, wo wir geboren wurden, wo wir aufwuchsen, wo das Elternhaus stand, wo Menschen lebten, die uns liebten. Wo deine Seele die ersten Wurzeln schlug, da bleibt auch ein Stück deiner selbst; stets wird der Heimatlose seine Blicke und Gedanken immer wieder zur Heimat lenken.

Heimat ist Boden und Menschen, beides. Sie ist Haus und Hof, Feld und Wald, Berg und Tal, alles was dich dort umgibt. Heimat ist auch der Mensch, der deine Sprache redet, die Eltern, der Freund, der Nachbar. Heimat ist Frau und Kind, die große Familie der Verwandtschaft. Heimat ist Arbeit und Feierstunde, Kirchgang und Spiel, Sitte und Brauchtum, Geburt und Tod: Letzten Endes ist Heimat – Liebe!

In fremder Welt bedeutet Heimat Forde- rung und heilige Verpflichtung, und wer sich misst an dem Dichterwort: „Der ist in tiefster Seele treu, der die Heimat liebt wie du“, der wird es in seiner Seele spüren, dass er seine Heimat viel zu wenig liebte, als er sie besaß, jetzt aber, wo er sie nicht mehr besitzt, kommt ihm zum Bewusst- sein, was die Heimat für den Menschen ist.

Heimatvertrieben sein heißt, ganz der Heimat treu sein!

Gerhard Lorenz

Probsthain



Herbert Pormann †

Herbert Pormann ist von uns gegangen. Er hat sein bewegtes Leben hinter sich gelassen.

Geboren wurde er am 30. April 1922 in Probsthain, Krs. Goldberg/Schlesien als erstes von fünf Kindern. Er wuchs auf dem elterlichen Bauernhof auf und absolvierte die Landwirtschaftslehre. Später wurde er Milchkontrolleur. Am 8. Oktober 1941 wurde Herbert Pormann zum Militär einberufen und kämpfte gegen Rußland. Am 8. Mai 1945 kam er in russische Gefangenschaft, lebte in Barracken und hatte harte Arbeit im Straßenbau zu leisten. Nach 8jähriger Zeit in Russland – davon 4 Jahre in Gefangenschaft, wurde er entlassen und fand am 25.12.1949 die vertriebenen Eltern in Bilkau wieder.

Herbert Pormann wurde eingezogen mit der Parole „Heimat und Vaterland zu verteidigen.“ Aber als er entlassen wurde, gab es seine Heimat in Niederschlesien nicht mehr. Er hatte seine schönsten Jahre und seine Gesundheit verloren. Er war unterernährt und arbeitslos. Herbert Pormann gab nicht auf. Er schaffte sich in seiner neuen Heimat wieder eine Existenz. Er wurde zum Maurer umgeschult. Später wurde er Polier und 1965 technischer Angestellter beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster. Am 19. Juni 1953 heiratete Herbert Pormann und zog im Jahr 1957 mit seiner Frau und zwei Kindern ins eigene Haus in Lengerich.

Herbert Pormann zog es immer wieder in seinen Geburtsort Probsthain zurück. Er reiste 9 mal mit einer Gruppe dorthin. Er unterstützte seinen Cousin Jochen Pormann bei der Planung und Durchführung der Reisen. Herbert Pormann war als Mitglied und Förderer in mehreren Vereinigungen und im Gesangsverein sehr aktiv. Intensiv hat er mit den GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN zusammengearbeitet.

Mit Herbert Pormann, der am 30. April 2012 90 Jahre alt geworden wäre, verlieren wir einen Menschen, von dem man sagen kann, dass er es verstanden hat, sein Leben

zu gestalten und seine Wurzeln zur Heimat nicht zu vergessen.

Wir werden an ihn denken. Gott möge ihm Frieden und Ruhe schenken.

Nachruf im Namen der Cousinen und Cousins von

Walter und Leni Göhlich
Dormannsring 26, 46284 Dorsten

Meine persönlichen Erlebnisse von 1945 - 1946

aufgeschrieben von Helmut Rudolph †
9. Fortsetzung von G-HH 62-03, Seite 43
Die Nachkriegsjahre und die Erinnerung (zusammengetragen in mehreren Interviews)

Die Schwiegereltern hatten in Schlesien selber einen großen Hof. Der Schwiegervater war Jäger, auch der Opa war ein guter Bauer und Jäger. Unsere Verwandten waren zum Teil ins Rheinland und nach Halle in Westfalen vertrieben. Auch ein Teil der Verwandten von meiner Frau. Meine Eltern und meine Schwester wohnten in der Nähe von uns, sie bauten sich auch ein Haus. Den Silvesterabend hatten wir noch kein Licht und auch kein Wasser in der Fuchsfarm. Dieser Silvesterabend wurde zusammen mit den Schwiegereltern so gemütlich und wir vergaßen alle unser Schicksal und unsere Erlebnisse. Es wurde etwas gefeiert, meine Frau hat gekocht, sie konnte gut kochen. Das hat sie von der Mutter gelernt, wie das früher so war. Die angehenden Bauerntöchter, die kamen auf Lehrhöfe und mussten auch kochen lernen und vieles andere dazu. So war es auch bei meiner Mutter. Die war eine Bauersfrau! Na ja und dadurch sind die Schwiegereltern dann beruhigt wieder nach Hause gefahren.

In unserer Gegend in meiner alten Heimat war 1912 eine Talsperre gebaut worden, die der Kaiser eingeweiht hatte und die ganze Gegend hatte schon Strom. Wir hatten hier immer noch keinen Strom. Am Ende hat bei uns auch noch alles geklappt. Ich weiß es nicht, ich hatte wirklich nicht viel eingesetzt und ich kann sagen, mir hat jeder Mensch geholfen. Ich hab denen auch allen einen Gefallen getan und so war es auch, als meine Eltern und die Schwester selber gebaut haben.

Es stand ein Nebengebäude auf unserem Grundstück, das war der Kellerraum für das Fleisch der Fische. Ein praktisch in Kalkstein gebauter Kellerraum. Ich weiß es nicht mehr genau, es waren wohl vierzehn mal zehn Meter und das Haus wurde gebaut. Uns fehlte natürlich das Geld dazu. So wurde ein Nachtrag von 10.000,00 DM Kredit gestellt, der auch genehmigt wurde. Damit hatten wir 30.000,00 DM Schulden. Im Kreditvertrag war festgelegt worden, dass dieser Betrag bis zum Jahre 2002 zurückgezahlt werden muss. Der Sohn vom ehemaligen Nachbarn Ferlemann war Bauingenieur und Architekt auf dem Bauamt in Tecklenburg. Dieser hatte die Bauleitung übernommen. Bei der ersten Besichtigung der Baustelle stellte er fest, dass die Betondecke des Kellerraumes auf einem Balkenlager ruhte. Wahrscheinlich hatte der Vorgänger im Krieg keine Eisen mehr bekommen und deshalb ruhte alles auf dem Balkenlager. Das Ergebnis lautete, darauf kann nicht gebaut werden, die Decke muss herunter. Der Architekt hatte

einen Arbeitskollegen, einen sehr starken Mann, der hat mir viel geholfen, das werde ich nie vergessen. Unsere Arbeitsgeräte waren Hammer und Meißel und Brechstange. Damit haben wir die Decke abgebrochen und dann konnten wir eine neue Decke gießen. Es war ja alles noch primitiv, aber eine Mischmaschine hatte ich gekauft. Auch fand ich einen Maurer, der aus meiner Heimat kam. Ein guter Maurer, der schon viele Bauten gebaut hatte. Er besichtigte die Baustelle und ich fragte ihn, hilfst du mit? Er bejaht, aber nur wenn ein weiterer Helfer und du noch eine Mischmaschine kaufst. Eine Mischmaschine hatte ich bereits gekauft. Diese hab ich ein ganzes Leben auf der Fuchsfarm benutzt.

Das hat mir immer Spaß gemacht und die Maurer merkten bald, dass ich auch ein guter Handlanger war. Die Handwerker wollten auch selbst noch bauen. Da haben wir, es ist nicht zu glauben, in zwei Jahren drei Häuser gebaut. Das von mir, dem ersten und dem zweiten Maurer auch ein Haus. Wir haben die drei Häuser „schwarz“ gebaut. Ich bekam durch meinen guten Meister im Kalksandsteinwerk am Sonnabend immer frei. Manchmal war ich derart ausgepauert, dass ich manchmal Samstag in der Badewanne eingeschlafen bin. Ja, aber innerhalb von einem Jahr war der Rohbau fertig, die Fenster drin und das Dach darauf. Man soll es nicht für möglich halten und alles für 10.000 DM. So sind wir dann vom alten Haus in das neue Haus gezogen. Das alte Haus konnte ich dann vermieten und habe einen guten Mieter gefunden. Der hat nicht viel Miete bezahlen müssen. Seine Frau war eine Einheimische und der Mann war aus meiner Heimat, also aus unserem Heimatkreis. Er arbeitete bei der Firma Dyckerhoff als Kraftfahrer. Dieser Mann hat mir sehr viel geholfen. Ich brauchte dann für den LKW keine Miete zahlen und er besorgte mir außerdem immer billigen Zement. Wenn die Silozüge nicht entleert werden konnten, kamen sie zurück und ließen den Zement in dem Bruch wieder raus. Der Mieter sagte mir „du, die haben wieder Zement da oben“. Wir hatten einen einachsigen Traktor mit dem ich geackert habe und dazu einen Anhänger. So konnte ich in den Bruch fahren und den Zement holen. So haben wir uns viel Geld gespart. Ich habe dann wieder einen neuen Antrag gestellt, auf einen neuen Stall (Schweinestall, Schafstall, Hühnerstall), aber das war dem Amt zu groß geraten. Das Bauamt hat Abstriche von dem Antrag vorgenommen. So wurde es dann eben nur als Schweinestall genutzt. Wir hatten immer zwei Schweine, Schafe und Hühner für uns und Bekannte.

Inzwischen kam es zum Streit mit dem Nachbarn. Der alte Nachbar, von dem ich gekauft hatte, war alleinstehend. Diesen hat meine Frau immer mit Lebensmitteln versorgt. Ein Sohn von ihm hatte sich erhängt und die Frau war ausgezogen. Der andere Sohn war wohl ein schlauer Fuchs oder ein schlechter Mensch. Dieser sagte dem Vater plötzlich, hast du dem Rudolph erlaubt, durch dein Grundstück die Wasserleitung zur Quelle hin zu legen? Ja, aber nur mündlich, nicht schriftlich und jetzt wollte der Sohn eine Entschädigung von 500,00 Mark haben. Dadurch entbrannte natürlich ein Streit. Der Sohn von dem Nachbarn

hatte in der Zwischenzeit hinter diesem Stall, den ich gebaut hatte, ein Holzhaus als Ferienhaus gebaut. Wir haben nie gewusst, dass er das Holzhaus ohne Genehmigung gebaut hatte. Vor Jahren hat ein pensionierter Lehrer das Haus gekauft und den haben sie auch übers Ohr gehauen. Der Lehrer wollte das Haus wieder verkaufen an einen Interessenten und dieser ging vorsichtshalber auf das Bauamt und erkundigt sich. Die Auskunft lautete, wenn sie das Haus kaufen, dann kaufen sie nur Wald, denn da existiert gar kein Haus.

Da hab ich mir dann gedacht: also, der setzt uns soviel zu. Ich behaupte auch, dass meine Frau durch diesen vielen Ärger krank geworden ist. Er hat uns gezwungen, etwas abzureißen und das haben wir auch getan. Meine Frau und ich sind dann auf das Bauamt gefahren, um uns zu erkundigen. Doch das Bauamt hat uns nicht gesagt, dass dieses Haus gar nicht existiert. Die haben nur gesagt, Herr Rudolph, bauen sie jetzt eine Garage direkt an der Grenze von ihrem Nachbarn. Da haben wir gedacht, das darf nicht wahr sein. Der verlangt alles abzureißen und jetzt darf eine Garage gebaut werden. Ich habe sofort meinem Hausarchitekten Bescheid gesagt. Es wurde eine Zeichnung angefertigt und eine massive Garage direkt an die Grenze gebaut und dagegen gab es keine Einsprüche von dem Nachbarn. Wahrscheinlich hat der Nachbar dann seine Schuld eingesehen. Es wurde das genehmigte Haus, das Herrenhaus, in dem der alte Mann wohnte, sowie das Haus vom Lehrer ebenfalls verkauft. Er hat eine halbe Million bekommen. Wir haben für das Haus 30.000,00 DM bezahlt. Sein Vater war damals froh, dass er wieder etwas Geld bekam durch den Verkauf an uns. Der Sohn hat das natürlich genutzt.

Wird fortgesetzt

Liebe Reichwaldauer

Unser Heimattreffen findet in diesem Jahr am 17. Mai 2012, wie immer an Himmelfahrtstag, statt. Dazu lade ich alle Heimatfreunde und Angehörige herzlich ein. Wenn ihr es möglich machen könnt, nehmt bitte daran Teil. Wir wissen nicht, wie lange ein Treffen noch stattfinden kann, da es jedes Jahr weniger Teilnehmer werden und bald wird einer von uns der Letzte sein. Wir treffen uns wie immer im Freesenhof zu Wellie. Die Gaststätte ist ab 11.00 Uhr geöffnet. Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam das Mittagessen einnehmen könnten. Nun hoffe ich sehr, dass mein Anregen Gehör findet! Auch würde ich mich freuen, wenn unsere Jugend im mittlerem Alter wieder dabei wäre. „Also, auf nach Wellie“.

Euer

Wilhelm Seifert

Diekesbreite 17, 49536 Lienen

Tiefhartmannsdorf

Liebe Heimatfreunde!

In der Dezemberausgabe 2011, Seite 191 hatten wir angekündigt, uns am 12.05.2012 in Bielefeld zu treffen.

Leider muss das Treffen um eine Woche verschoben werden. Wir treffen uns jetzt

am 19. Mai 2012 in der bekannten Gaststätte „Sieker-Mitte“, Otto-Brenner-Str. 123 in 33607 Bielefeld. Einlass ist ab 10.00 Uhr. Um 12.00 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Mittagessen. Wer bis zum 13. Mai 2012 bleiben möchte, melde sich bitte bei uns. Macht bitte auch Reklame

bei euern Bekannten, damit wir noch recht viele begrüßen können. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Bis zum fröhlichen Wiedersehen seit herzlich begrüßt.

Helga und Herbert Weist

Jakob-Kaiser-Str. 15a, 33615 Bielefeld
Tel. 05 21 - 88 31 31

Unsere Nachbarin

Ernestine Reimann geborene Rose, aus Tiefhartmannsdorf, war eine Nachbarin von uns, der Familie Janke. Als kleines Mädchen lernte ich sie kennen. Sie war eine sehr nette, liebenswerte, alte Frau für mich. Da meine ältere Schwester Magda ab und zu kleine Besorgungen für sie machte, kam auch ich in ihr Haus.

Dieses Bild muss wohl Ende der Zwanzigerjahre auf der kleinen Bergwiese hinter ihrem Haus entstanden sein. So etwa im Jahr 1936 hat sie dann ihr Neffe, der Münster-Bäcker, von der Vorgasse in seine Familie geholt, wo sie ihren Lebensabend bis Anfang der Vierzigerjahre verbrachte. Links, hinter ihrer Schulter erkennt man den Kirchturm vom alten Friedhof, die Kirche und einen Teil von der Liebig-Gärtnerei. Rechts unten sieht man die kleine Wirtschaft von Frau Reimann, die Wirtschaft von Berg-Friebe und dahinter, den neueren Friedhof.

Das Originalbild besitzt der Urenkel von Friedrich Klose, Jürgen Taube, Zur Siekbauae 13 in 32699 Extertal-Almena, Tel. 0 52 62 - 99 29 12.

Eingesandt von

Lorena Hartwig geb. Janke
Grenzweg 4
09337 Hohenstein-Ernsttal



Ernestine Reimann, geb. Rose in schlesischer Tracht



Familie Klose bei der Frühjahrsbestellung. Von links: Tochter Frieda, in der Mitte Friedrich Klose, rechts Sohn Wilhelm. Im Hintergrund sieht man noch einen Teil von Tiefhartmannsdorf

Religiöse Entwicklung in Tiefhartmannsdorf

Als Schlesien im Jahr 1742 preußisch wurde, wurde der Grundherr von Tiefhartmannsdorf von Friedrich dem Großen in den Freiherrnstand erhoben und gleichzeitig zum Landrat von Hirschberg ernannt. Ihm ist die Erbauung des neuen Gotteshauses und des Pfarrhauses, am Fuße der Pfarrsteine, zu verdanken. Fand der erste

evangelische Gottesdienst noch in einem Wagenschuppen des Schlosses statt, wurde bereits 1744 der Grundstein zum neuen Gotteshaus gelegt. Kirche und Pfarrhaus wurden dann 1746 eingeweiht.

Im Jahr 1843 konnte man das 100jährige Jubiläum des Gottesdienstes feiern. Der Tageszeitung des Kreises Hirschberg und der

weiteren Umgebung, zu der auch der Kreis Schönau gehörte, „Der Bote aus dem Riesengebirge“, war die folgende Würdigung wert:

Kirchen-Jubiläum zu Tiefhartmannsdorf 1843

„Die drei Kirchen zu Hohenliebenthal, Neukirch und Tiefhartmannsdorf, Kreis Schönau, welche im Jahre 1743 zu gleicher Zeit, erstere durch Caspar Conrad, letztere durch Conrad Gottlieb Freiherrn von Zedlitz, ihre Begründung erhielten, feierten das 100jährige Jubiläum der wiedererlangten Religionsfreiheit.

Die kirchlichen Anstalten, welche die Zedlitz'sche Familie für die drei Gemeinden und mit ihnen errichtete, zeichnen sich durch Zweckmäßigkeit, Schönheit und Munificenz aus. Wenn man diese Kirchen, Pfarr- und Schulgebäude betrachtet, besonders aber die Einrichtung im Innern und Äußeren, kommt Freude auf.

Am 15. Oktober, sonntags, den 19. Trin, feierte die Gemeinde zu Tiefhartmannsdorf und Ratschin ihr Jubiläum.

Schon am Sonnabend gab es vor der Kirche eine erbauliche Abendandacht mit Gesang und Rede. Gemeinsam wurde das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott...“ gesungen.

Am Sonntag zog die Gemeinde vom Kirchplatz aus, durch das lange Dorf auf den herrschaftlichen Schlosshof. Voran schritt eine militärische Abteilung Landwehrmänner in Uniform und kriegerischer Haltung. Voran die schöne und kostbare Jubelfahne. Danach folgte Lieder singend die Schuljugend mit ihren Lehrern und Kanto-



Turm der alten Wehrkirche im Jahr 2000

ren. Dann folgten die hauptumkränzten Jungfrauen, die Jünglinge und zuletzt die Familienhäupter.

Nachdem der Zug vor dem Schlossportale vorüber gezogen war, stellte er sich in geordneten Reihen auf dem Schlosshof, vor einer prächtig dekorierten Kanzel, auf.

Diese Kanzel stand vor 100 Jahren im dem heutigen Wagenschuppengebäude und von ihr aus wurde die erste evangelische Predigt gehalten.

Diese Kanzel betrat nun der Ortsgeistliche Pastor Schmidt und hielt eine ergreifende Rede, in der er besonders der verstorbenen Vorfahren von Kirche und Schule gedachte. Fromme Wünsche auf den heutigen Schulpatron durften natürlich nicht fehlen.

Nach einem angenehmen Männergesang, trat der Gerichtsscholz Niepel aus Tiefhartmannsdorf mit dem Gerichtsschreiber und Scholzen Feder von Ratschin, aus den Reihen hervor und nahten mit ihren Scholzenstäben dem Landschafts- Direktor, Obristlieutenant Freiherrn von Zedlitz-Neukirch, als Grundherrn. Ersterer sprach nun herzliche Dankesworte, nach dem Sprichwort:

„Wo die Zedlitze halten Hut, da steht's um Kirch' und Schule gut.“

Die Rede wurde dann in gedruckter Form unter den Anwesenden verteilt. Tiefgerührt nahm der Begrüßte in Anwesenheit seiner drei Söhne, seiner Geschwister und Angehörigen die Grußworte entgegen. Anschließend dankte er in kräftiger Rede den Gemeinden für ihre Anhänglichkeit und Treue. In gerührter und feierlicher Stimmung wurde nun die denkwürdige Stätte verlassen und der Festzug begab sich zur Kirche.

Wird fortgesetzt

Eingesandt von

Karl-Heinz Drescher
Enkel der „Friedrich-Schmid'n“
aus dem Oberdorf
Shukowstr. 56
04347 Leipzig
Tel. 03 41 - 23 26 0 78

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 94. Geb. am 01.02.2012 nachtr. Frau Ilse MÜLLER geb. Guhl, Trotzendorfplatz (Pfarrhaus), 44866 Bochum, Theodor-Körner-Str. 3

Zum 92. Geb. am 20.05.2012 Herrn Walter SCHWACH, Billerberg 4 u. Schmiedestr. 19, 20253 Hamburg, Heckscher Str. 2 a

Zum 90. Geb. am 13.05.2012 Frau Erna FINKE geb. Stempel, Oberau 12, 79713 Bad Säckingen, Baslerstr. 32, Altenpflegezentrum St. Franziskus

Zum 89. Geb. am 22.04.2012 Herrn Helmut HAHN, Obertor 16 f, 15236 Frankfurt, Traubenweg 17

Zum 87. Geb. am 30.04.2012 Herrn Klaus BREITKOPF, Am Mühlenberg 17, 83233 Bernau, Erlbergstr. 8

Zum 87. Geb. am 02.05.2012 Frau Eveline OY geb. Schäfer, 60433 Frankfurt, Birkholzweg 7

Zum 86. Geb. am 26.04.2012 Herrn Dr. Ulrich HERRNHOLD, Schäferstr. 1, 16356 Werneuchen, Lindenstr. 16

Zum 85. Geb. am 16.05.2012 Frau Irmgard SCHUBERT, 14776 Brandenburg/OT Schmerzke, Belziger Chaussee 21

Zum 83. Geb. am 08.05.2012 Herrn Günter FRANZKE, Warmuthsweg 12, 49377 Vechta, Am Seekenhof 8

Zum 82. Geb. am 12.05.2012 Frau Marianne ROYER geb. Mückner, 92660 Neustadt, Von-Gluck-Str. 3

Zum 82. Geb. am 18.05.2012 Frau Gisela SPIEB geb. Tschierske, Nordpromenade 5, 65824 Schwalbach, Avril-Str. 7

Zum 77. Geb. am 21.04.2012 Frau Helga HOPPE geb. Wanning, 30655 Hannover, Rehmer Feld 34

Zum 77. Geb. am 16.05.2012 Frau Barbara MARX geb. Juras, Sälzerstr. 10, Lebensmittelge., 99087 Erfurt, Markusweg 25

Zum 75. Geb. am 26.04.2012 Frau Adelheid von ROHR geb. von Studnitz, Westpromenade 1, 40668 Meerbusch, Rilkerstr. 52



HAYNAU

Zum 86. Geb. am 07.05.2012 Herrn Erhard BRENDEL, Liegnitzer Str. 14, 58515 Lüdenscheid, Opderbeckstr. 5

Zum 85. Geb. am 24.04.2012 Frau Ursula SEIFERT geb. Dittmann, Ehefr. v. Kurt S., 30453 Hannover, Quellengrund 7

Zum 85. Geb. am 02.05.2012 Frau Ruth KRAUS geb. Strietzel, Langestr. 24, 84155 Bodenkirchen, Fliederstr. 9

Zum 84. Geb. am 13.05.2012 Herrn Dr. Christian, KLEIBER, Uferstr. 2, 06126 Halle, Pfännereck 5

Zum 83. Geb. am 27.04.2012 Frau Eva NIMSCHIK geb. Schade, Liegnitzer Str. 101, 25524 Itzehoe, Timm-Kröger-Str. 13

Zum 82. Geb. am 12.05.2012 Frau Else MÜLLER geb. Drescher, 06556 Voigtstedt, Straße des Aufbaus 2

Zum 81. Geb. am 27.04.2012 Frau Irmtraud STRACKE geb. Wichert, Ring 2, 65824 Schwalbach/Taunus, Württemberger Str. 39

Zum 81. Geb. am 10.05.2012 Frau Inge LÜTZ geb. Muskalla, Herbert-Welkisch-Str. 5, 57074 Siegen/Westf., Gläserstr. 30

Zum 81. Geb. am 15.05.2012 Frau Inge HOFMANN geb. Diedler, 95502 Himmelkron, Schlesierstr. 13

Zum 81. Geb. am 17.05.2012 Frau Anneliese RAUSCHER geb. Riedel, Burgstr. 42, 09599 Freiberg/Sa, Fr. Kögler Ring 29

Zum 80. Geb. am 05.05.2012 Frau Marianne WIELAND geb. Schneider, Bahnhofplatz 2, 01157 Dresden, Zschonergrundstr. 10

Zum 80. Geb. am 20.05.2012 Herr Rudolf GIERSCHNER, Sonnenland 16, 44229 Dortmund, Hugo-Sickmann-Str. 11

Zum 79. Geb. am 10.05.2012 Frau Dorothea HÖBLER geb. Klose, Promenade 1, 09456 Annaberg-Buchholz, Haldenstr. 8

Zum 78. Geb. am 05.05.2012 Frau Elisabeth HARRENDORF geb. Scholz, Bahnhofstr. 13, 31137 Hildesheim, Steuerwalder Str. 18, Senioren- und Pflegeheim Teresienhof

Zum 75. Geb. am 23.04.2012 Frau Christa KIRCHHOFF geb. Modler, Friedrichstr. 18, 04157 Leipzig, Virchowstr. 89

Zum 75. Geb. am 16.05.2012 Frau Helga DESZERI geb. Schöps, Liegnitzer Str. 107, 42489 Wülfrath, Schulstr. 24



SCHÖNAU A. K.

Zum 85. Geb. am 25.04.2012 Frau Jutta GRAEVE-WÖBLING, Ring 23, 29614 Soltau, Neue Str. 5

Zum 85. Geb. am 27.04.2012 Herr Herbert BZYL, Schloßstr. 9, 48151 Münster/Westf., Dondersring 11

Zum 84. Geb. am 05.05.2012 Heinz KASER, Ehem. v. Waltraud K., Burgplatz 9, 13053 Berlin, Falkenberger Chaussee 4 f

Zum 83. Geb. am 08.05.2012 Herr Günter FRANZKE, Ring 59, 49377 Vechta, Am Seckenhof 8

Zum 82. Geb. am 08.05.2012 Frau Edeltraud WARKO geb. Döring, Goldberger Str. 14, 70736 Fellbach, Tournonstr. 3

Zum 81. Geb. am 30.04.2012 Frau Alice MORIELLI geb. Heinze, Goldberger Str. 9, 38440 Wolfsburg, Schlesierweg 38

Zum 81. Geb. am 19.05.2012 Frau Gerda DIESNER geb. Lippka, Ring 39, 01816 Bad Gottleuba, Badstr. 20

Zum 79. Geb. am 14.05.2012 Frau Ute BECKERT, Goldbergerstr. 14, 57223 Kreuztal-Westf., Marburger Str. 86

Zum 76. Geb. am 25.04.2012 Frau Sylvia EBERT geb. Gerke, Ehefr. v. Reinhard E., Goldberger Str. 5, 91052 Erlangen, Wehneltstr. 10

Zum 76. Geb. am 12.05.2012 Frau Inge NITSCH, Ansiedlung 14, 38448 Wolfsburg, Windmühlenbreite 12

ALT-SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 23.04.2012 Herrn Alfred KRAUSE, 21756 Osten, Jahnstr. 16

Zum 84. Geb. am 11.05.2012 Herrn Herbert KAMPER, 37431 Bad Lauterberg, Sportplatzstr. 8

Zum 84. Geb. am 19.05.2012 Frau Luzia KÖNIG geb. Hauptmann, 57258 Freudenberg, Aspenweg 19

Zum 83. Geb. am 16.05.2012 Herrn Herbert SOMMER, 37197 Hattorf, Pfarrwinkel 1

Zum 82. Geb. am 10.05.2012 Herrn Herbert GEISLER, 22765 Hamburg, Julius-Leber-Str. 19

Zum 82. Geb. am 16.05.2012 Frau Johanna PREISING geb. Kamper, 37431 Bad Lauterberg, Mittelweg 8

Zum 81. Geb. am 20.05.2012 Herrn Gerhard RÜFFER, Nr. 41, 48691 Vreden, Paul-Keller-Str. 10

Zum 78. Geb. am 21.04.2012 Herrn Egon MOHR, 21745 Hemmoor, Bei den Eichbäumen 42

Zum 75. Geb. am 02.05.2012 Herrn Kurt GRUN, 37441 Bad Sachsa, Wiedaer Str. 16

Zum 75. Geb. am 03.05.2012 Frau Ursula VERLOHREN, 37431 Bad Lauterberg, Amselweg 3

Zum 74. Geb. am 21.04.2012 Frau Hildegard ENDER geb. Stelzer, 44803 Bochum, Lindengraben 12

Zum 74. Geb. am 29.04.2012 Frau Marianne KONRAD geb. Meißner, 33729 Bielefeld, Fischerrott 11 a

Zum 74. Geb. am 03.05.2012 Frau Cäcilia CLERMONT geb. Glaubitz, 33106 Paderborn, Franz-Bals-Str. 27

Zum 70. Geb. am 27.04.2012 Herrn Joachim JOHN, 83395 Freilassing, Gartenstr. 7

ADELSDORF

Zum 81. Geb. am 06.05.2012 Herrn Martin LUDWIG, auch Leisersdorf, 13591 Berlin, Fahrlander Weg 73

Zum 80. Geb. am 21.04.2012 Herrn Hans PETERSSEN-BORSTEL, Nr. 156, 46045 Oberhausen, Scheffelstr. 22

Zum 80. Geb. am 03.05.2012 Herrn Günter SCHOLZ, Enkel v. Kaufh. Rosemann, 32052 Herfort, Leipziger Str. 14

Zum 79. Geb. am 04.05.2012 Frau Dordel WAGNER geb. Geisler, Schuldienner, 01945 Ruhland, Str. des Aufbaus 4

Zum 73. Geb. am 26.04.2012 Frau Gertrud KREUTZER geb. Mainhardt, 95173 Schönwald, Buchbacher Str. 48

Zum 73. Geb. am 30.04.2012 Herrn Horst KAUL, 07381 Pößneck, Straße des 3. Oktober 4

Zum 73. Geb. am 15.05.2012 Frau Edith ROPPEL geb. Karge, 91074 Herzogenaurach, Schützengraben 18

ALTENLOHM

Zum 85. Geb. am 07.05.2012 Herrn Heinz BORGMANN, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Am roten Born 16

Zum 85. Geb. am 15.05.2012 Frau Irma DALLIBOR geb. Lehnert, 65929 Frankfurt-Main, Wartburgstr. 30

Zum 80. Geb. am 16.05.2012 Frau Gisela WEISHEIT geb. Kretschar, 99869 Günthersleben, Wiesenweg 6 a

Zum 77. Geb. am 12.05.2012 Herrn Joachim BLAY, 04624 Altkirchen, Schmöllner Str. 1

Zum 71. Geb. am 04.05.2012 Frau Renate RÖDEL geb. Blay, 07580 Rückersdorf, Am Fuchsloch 9

ALZENAUE

Zum 85. Geb. am 16.05.2012 Frau Olga ROCHOW geb. Driemel, 18057 Rostock, Elisabethstr. 26

Zum 82. Geb. am 10.05.2012 Frau Renate LABAN, 10625 Berlin, Pestalozzistr. 22

Zum 82. Geb. am 13.05.2012 Frau Erna MÜLLER geb. Ueberschär, 01277 Dresden, Beilstr. 11

Zum 81. Geb. am 16.05.2012 Herrn Rolf HEIDRICH, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ernst-Thälmann-Siedlung 11

Zum 76. Geb. am 11.05.2012 Frau Irmgard KÜHN geb. Kulesza, 16845 Neustadt/Dosse, Poststr. 1 A

Zum 75. Geb. am 28.04.2012 Frau Elfriede SCHÜTZ geb. Laban, 10409 Berlin, Greifswalder Str. 121

BÄRSRORF-TRACH

Zum 76. Geb. am 20.05.2012 Herrn Willi KUNERT, 49176 Hilter, Auf der Heide 20

Zum 74. Geb. am 27.04.2012 Frau Renate NOWAK geb. Kliem, 29614 Soltau, Carl-Peters-Platz 25

BIELAU

Zum 85. Geb. am 07.05.2012 Frau Hildegard HAUCHE geb. Klein, Nr. 4, 06618 Naumburg/S., Am kalten Tal 14

Zum 84. Geb. am 07.05.2012 Herrn Hans THOL, Nr.111, 06429 Nienburg/Saale, Calbißsche Str. 81

Zum 81. Geb. am 14.05.2012 Frau Erika JENNRICH geb. Becker, Nr. 40, 94538 Fürstenstein b. Passau, Reutherfurth 5

Zum 80. Geb. am 05.05.2012 Frau Ursula DEGENHARDT geb. Müller, Nr. 75, 99610 Sömmerda, Goethestr. 6

BISCHDORF

Zum 83. Geb. am 07.05.2012 Frau Irmgard HIRSCH geb. Gutsche, Nr. 74, 27801 Brettdorf, Bareler Weg 28

BROCKENDORF

Zum 81. Geb. am 28.04.2012 Frau Gisela WETZIG geb. Heiland, 04736 Waldheim, Masanei Nr. 25

Zum 78. Geb. am 23.04.2012 Frau Ilse SCHADE, 07546 Gera, Schoßbachstr. 1

FALKENHAIN

Zum 80. Geb. am 08.05.2012 Herrn Linus BRUCHMANN, 09575 Eppendorf, Straße des 8. Mai 1

GEORVENTHAL

Zum 82. Geb. am 17.05.2012 Frau Erika TIETZ geb. Bittner, 54298 Orenhofen, Auf der Katz 6

Zum 81. Geb. am 03.05.2012 Herrn Helmut FABIG, 01844 Neustadt, Johann-Sebastian-Bach-Str. 10

Zum 80. Geb. am 09.05.2012 Herrn Martin ALT, 46119 Oberhausen, Herzogstr. 120

Zum 79. Geb. am 03.05.2012 Frau Hannelore SCHIRMEL, Ehefr. v. Werner Sch., 03238 Finsterwalde, Semmelweisstr. 11

GÖLLSCHAU

Zum 84. Geb. am 18.05.2012 Frau Herta MUNTSCHE geb. König, 95502 Himmelkron, Lanzendorf

Zum 81. Geb. am 15.05.2012 Frau Inge HOFFMANN geb. Diedler, 95502 Himmelkron, Schlesierstr. 13

Zum 80. Geb. am 09.05.2012 Frau Brigitte ETTRICH geb. Lange, 52531 Palenberg, Auf der Hauf 1

Zum 74. Geb. am 29.04.2012 Frau Waltraud POHL geb. Warmer, 95326 Kulmbach, Breslauer Str. 22

Zum 71. Geb. am 07.05.2012 Frau Irmgard DOST, 06869 Coswig-Anh., Händelweg 5

GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 18.05.2012 Herrn Günter GRÜNGIG, 59067 Hamm, Stresemannstr. 21

Zum 80. Geb. am 06.05.2012 Frau Hilde ZEIDLER geb. Vortisch, 31275 Lehrte, Zum Großen Freien 74

Zum 76. Geb. am 04.05.2012 Frau Gisela MAHNKE geb. Hindemith, 27232 Sulingen, Danziger Str. 6

Zum 76. Geb. am 16.05.2012 Herrn Rudolf RUPPRECHT, 23867 Sülfeld, Neuer Weg 13

Zum 72. Geb. am 21.04.2012 Herrn Helmut HENKEL, 28201 Bremen, Graudenzer Str. 20

HARBERSDORF

Zum 89. Geb. am 09.05.2012 Frau Hanna WECKER geb. Rössner, 30627 Hannover, Warburghof 1 Nr. 16

Zum 88. Geb. am 22.04.2012 Frau Irmgard FÜCKER geb. Ludewig, 63526 Erlensee, Rawolzhäuser Str. 22

Zum 88. Geb. am 30.04.2012 Frau Erna JANOWSKI geb. Göhlich, 51643 Gummersbach-Hanfgarten, Hasselweg 12

Zum 87. Geb. am 24.04.2012 Frau Johanna SCRIVANE geb. Hiller, 31180 Giesen, Landwehrweg 9

Zum 87. Geb. am 28.04.2012 Herrn Helmut KLAHN, Ehem. v. Hannchen geb. Scholz, 90530 Wendelstein, Fuchsstr. 11

Zum 84. Geb. am 21.04.2012 Frau Lucia OGRODNIK geb. Mayer, 57072 Siegen, Kolberger Str. 61

Zum 83. Geb. am 17.05.2012 Herrn Dr. Wolfgang KNÖRRLICH, 51545 Waldbröl, Birkenweg 3

Zum 81. Geb. am 18.05.2012 Frau Marianne SONDERHOFF geb. Otto, 64572 Büttelborn, Wilhelm-Hammann-Str. 9, bei Christine Witt

Zum 80. Geb. am 24.04.2012 Frau Anni ENGLER geb. Lachmann, 15711 Zeesen, Friedensstr. 65

Zum 77. Geb. am 27.04.2012 Frau Renate WIEDERMANN, 37574 Einbeck, Staveern Nr. 8
Zum 77. Geb. am 12.05.2012 Frau Gisela ANDERS geb. Ziája, 31191 Großlobke, Am Bergfeld 6

Zum 77. Geb. am 19.05.2012 Frau Helga BEIER geb. Latzke, 31141 Hildesheim, Binderstr. 10

Zum 76. Geb. am 12.05.2012 Herrn Kurt SEIDEL, 62454 Hanau, Kastanienallee 56

Zum 75. Geb. am 29.04.2012 Frau Ruth MARKWARDT geb. Stober, 30171 Hannover, Krausenstr. 33

HERMSDORF A. K.

Zum 87. Geb. am 06.05.2012 Herrn Fritz THIEMT, 27721 Ritterhude, Am Brahmhof 12

Zum 74. Geb. am 23.04.2012 Frau Brigitte HILZENBECHER, Enkeltochter v. Emma Ailscher, 57074 Siegen, Brüderweg 25

HOCKENAU

Zum 86. Geb. am 30.04.2012 Frau Elfriede ECKHARD, 02708 Löbau, Lindenstr. 28

Zum 85. Geb. am 16.05.2012 Frau Helga LBINUS geb. Hoffmann, 01877 Bischofswerda, Ernst-Thälmann-Str. 37

HOHENLIEBENTHAL

Zum 91. Geb. am 06.05.2012 Frau Gertrud KRIEBEL geb. Rudolph, 49525 Lengerich/Westf., Uhländstr. 3

Zum 85. Geb. am 10.05.2012 Frau Christa LANGE geb. Lochmann, 16831 Rheinsberg, Straße der Jugend 53 B.C.

Zum 84. Geb. am 17.05.2012 Frau Margarete FEIST geb. Wildner, 04177 Leipzig, Merseburger Str. 41

Zum 82. Geb. am 02.05.2012 Frau Friedel WALDKÖTTER geb. Baumann, 48565 Steinfurt, Breslauer Str. 3, Wohnung 13

Zum 80. Geb. am 25.04.2012 Herrn Eberhard PREUß, 56598 Rheinbrohl, Hauptstr. 88

Zum 76. Geb. am 20.05.2012 Herrn Günter SÖLLNER, 38667 Bad-Harzburg, Stübchentalstr. 16 a

Zum 72. Geb. am 23.04.2012 Herrn Wolfgang GEISLER, 04209 Leipzig, Potschkastr. 48

Zum 72. Geb. am 25.04.2012 Herrn Hans-Jürgen REICH, 33689 Bielefeld, Werraweg 28

JOHNSDORF

Zum 81. Geb. am 20.05.2012 Frau Christa WILDE geb. Grallert, 49479 Ibbenbüthen-Lagenbeck, Hänselweg 7

Zum 78. Geb. am 20.05.2012 Herrn Manfred KÜGLER, 09544 Neuhausen/Erzgeb., Olbernhauer Str. 12

KAISERSWALDAU

Zum 83. Geb. am 02.05.2012 Frau Käthe PÖTSCHKE geb. Walter, 02625 Bautzen, Jan-Skala-Str. 34

KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 07.05.2012 Frau Erika LANGE geb. Adler, Hauptstr. 84, 22529 Hamburg, Grandweg 54 A

Zum 91. Geb. am 20.05.2012 Frau Lieselotte HOFFMANN geb. Krain, Schulzengasse Nr. 6, 02708 Löbau, Neusalzaer Str. 18

Zum 89. Geb. am 28.04.2012 Frau Gertrud MAIWALD geb. Müller, Randsiedlung 3, 51545 Waldbröl, Bahnhofstr. 19

Zum 87. Geb. am 05.05.2012 Frau Barbara WITTEK geb. Roskos, Dreihäuser 3, 58093 Hagen, Heidnocken 30

Zum 86. Geb. am 17.05.2012 Herrn Walter STAHL, Ehem. v. Elisabeth geb. Blase, Poststr. 4, 57299 Burbach-Wasserscheide, Heimhofstr. 6

Zum 85. Geb. am 01.05.2012 Herrn Harry ZIMMERMANN, Hauptstr. 104, Ehem. v. Else geb. Friebe, 53474 Bad Neuenahr, Wolfgang-Müller-Str. 5

Zum 85. Geb. am 02.05.2012 Frau Hildegard WUTTKE geb. Binner, Hauptstr. 190, 33607 Bielefeld, Auf dem langen Kampe 79

Zum 84. Geb. am 03.05.2012 Frau Doris HELLMICH geb. Böhm, Dreihäuser 9, 49492 Westerlippeln, Am Stollenkamp 22

Zum 84. Geb. am 04.05.2012 Frau Erika WEISE geb. Kühn, Hauptstr. 7, 59425 Unna, Tulpenstr. 21

Zum 84. Geb. am 05.05.2012 Herrn Hans MEURER, Hauptstr. 186, Ehem. v. Brigitte geb. Brendel, 41063 Mönchengladbach, Paul-Vater-Str. 39

Zum 83. Geb. am 21.04.2012 Frau Waltraud BOHN geb. Schäfer, Hauptstr. 213 a, 57234 Wilnsdorf, Am Pennecke 15

Zum 83. Geb. am 09.05.2012 Frau Ruth HIERONYMUS geb. Friebe, Hauptstr. 104, 95447 Bayreuth, Birkenstr. 32

Zum 82. Geb. am 27.04.2012 Herrn Günter PROFT, Gemeindefiedlung 6, 02625 Bautzen, H.-Eisler-Str. 6

Zum 82. Geb. am 04.05.2012 Herrn Herbert RÖDER, Hauptstr. 45, 30453 Hannover, Rosenbuschweg 11

Zum 82. Geb. am 05.05.2012 Herrn Karl FROMMHOLD, Hauptstr. 111, 22844 Norderstedt, Fadens Tannen 5 D

Zum 82. Geb. am 06.05.2012 Frau Waltraud FRICKE geb. Adam, An den Brücken 12, 06536 Berga-Roßla, Nordhäuser Str. 43

Zum 82. Geb. am 07.05.2012 Frau Gerda KALINSKY geb. Deunert, Hauptstr. 44, 78224 Singen/Hohentwiel, Bruderhofstr. 50

Zum 82. Geb. am 12.05.2012 Herrn Heinz MENZEL, Hauptstr. 88, 42699 Solingen, Merscheider Busch 21

Zum 82. Geb. am 15.05.2012 Herrn Joachim HANKE, 95497 Goldkronach, Sickenreuther Str. 17

Zum 82. Geb. am 16.05.2012 Frau Erika LINDNER geb. Kühne, Hauptstr. 155, Ehefr. v. Günter L., 02991 Lauta, Straße der Freundschaft 50

Zum 82. Geb. am 19.05.2012 Frau Erika WIRTH geb. Adolph, Hauptstr. 7, 57258 Freudenberg-Bühl, Im Bühlerfeld 16

Zum 82. Geb. am 20.05.2012 Frau Anneliese OPITZ geb. Hübner, Hauptstr. 214, Ehefr. v. Ernst O., 31171 Nordstemmen-Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 25

Zum 81. Geb. am 24.04.2012 Frau Luzia KLEINERT geb. Kasberger, Ehefr. v. Gerhard K., Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Im Tal 2

Zum 81. Geb. am 28.04.2012 Herrn Johann STOCKBAUER, Ehem. v. Helene geb. Eckert, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Perling 23

Zum 81. Geb. am 02.05.2012 Herrn Erwin STANISLAUS, Hauptstr. 7, 01139 Dresden, Seewiesenweg 11

Zum 80. Geb. am 21.04.2012 Frau Marianne LANFER geb. Stief, Hauptstr. 115, 59557 Lippstadt, Borsigstr. 6

Zum 80. Geb. am 23.04.2012 Frau Charlotte HARTMANN geb. Pätzold, Hauptstr. 124, 31632 Husum, Unter den Eichen 1

Zum 80. Geb. am 08.05.2012 Frau Ruth MORARECH geb. Müller, Hauptstr. 20, Can Kingston K 7 K 7 J 7 Canada, 350 Wellington Suits 609

Zum 79. Geb. am 07.05.2012 Frau Christel GARZTECKI geb. Zinnecker, Hauptstr. 73, 50679 Köln, Hasental 6

Zum 78. Geb. am 21.04.2012 Herrn Heinz EMRICH, Ehem. v. Ute geb. Friebe, Hauptstr. 104, 67657 Kaiserslautern, Benziningering 37

Zum 78. Geb. am 27.04.2012 Herrn Hans HALLER, Ehem. v. Christel geb. Israel, Hauptstr. 185, 90513 Zirndorf, Breslauer Str. 31

Zum 78. Geb. am 28.04.2012 Frau Erika WITTEK, Ehefr. v. Joachim W., Hauptstr. 164 a, 30823 Garbsen, Schulstr. 2 b

Zum 78. Geb. am 08.05.2012 Herrn Günter ZANETTI, Dreihäuser 11, 72488 Sigmaringen, Bittelschießer Str. 77

Zum 78. Geb. am 13.05.2012 Herrn Manfred HOFFMANN, Hauptstr. 44, 94051 Hauzenberg, Thiessenhäuser

Zum 77. Geb. am 23.04.2012 Herrn Siegfried LACHMANN, Hauptstr. 257, 38440 Wolfsburg, Röntgenstr. 42

Zum 77. Geb. am 26.04.2012 Herrn Siegfried ZANGE, Hauptstr. 104, 59590 Geseke, Windmühlenweg

Zum 77. Geb. am 16.05.2012 Frau Angelika PINKAWA, Hauptstr. 95, 02826 Görlitz, Kunnerwitzer Str. 15

Zum 76. Geb. am 26.04.2012 Frau Ilse KUNZE, Ehefr. v. Walter, Hauptstr. 138, 45964 Gladbeck, Lange Str. 47

Zum 76. Geb. am 28.04.2012 Frau Renate KIRSCHBAUM geb. Müller, Hauptstr. 20, 90768 Fürth, Schmerlerstr. 51

Zum 76. Geb. am 04.05.2012 Herrn Kurt BRÜCHMANN, Hauptstr. 190, 71701 Schwieberdingen, Breslauer Str. 5

Zum 75. Geb. am 23.04.2012 Frau Waltraud HOLZBECHER, Hauptstr. 180, 37520 Osterode-Förste, Ochsenegasse 12

Zum 75. Geb. am 02.05.2012 Frau Lieselotte PILGER geb. Roth, Randsiedlung 2, 44283 Wuppertal, Fr. Engels-Allee 385

Zum 75. Geb. am 03.05.2012 Herrn Günter MENZEL, Hauptstr. 88, 95349 Thurnau, Bernsdorf 1

Zum 75. Geb. am 04.05.2012 Frau Maria LANGER geb. Rumbach, Ehefr. v. Horst L., Bruchhaus Silesia, 94034 Passau-Grubweg, Lindau 118

Zum 74. Geb. am 04.05.2012 Herrn Horst RÜFFER, Hauptstr. 135, 14480 Potsdam, Bahnhofstr. 114

Zum 74. Geb. am 16.05.2012 Frau Agnes FROMMHOLD geb. Gräbner, Hauptstr. 187, Ehefr. v. Ernst F., 57072 Siegen, Am Witschert 21

Zum 74. Geb. am 18.05.2012 Frau Margarete MÜNKER geb. Kreisel, Hauptstr. 2, 57223 Kreuztal, Alte Landstr. 20

Zum 73. Geb. am 21.04.2012 Herrn Klaus RINGEL, Ehem. v. Inge geb. Klein, Viehring 6, 31582 Nienburg, Am Schlehdorn 9

Zum 73. Geb. am 01.05.2012 Frau Ursula OBERWEMMER geb. Thiel, Hauptstr. 239, 32120 Hiddenhausen, Frh. v. Steinstr. 9

Zum 73. Geb. am 16.05.2012 Frau Christa BRZCINSKI, Hauptstr. 42, 65582 Aull/Lahn, Staffelstr. 4

Zum 73. Geb. am 17.05.2012 Frau Bärbel WIETRZYKOWSKI geb. Schymik, am Kirchsteig 6, 58089 Hagen, Frh. v. Steinstr. 30

Zum 73. Geb. am 20.05.2012 Herrn Hans RÖHRIG, Ehem. v. Johanna geb. Neumann, Schulzengasse 5, 57250 Netphen, Kronprinzenstr. 111

Zum 71. Geb. am 11.05.2012 Herrn Udo KLOB, Gemeindefiedlung 7, 30926 Seelze, Margaritenweg 12

Zum 71. Geb. am 12.05.2012 Frau Rosina REYELS geb. v. Bergmann, Niedergut, 24326 Stocksee, Am Heisch

Zum 70. Geb. am 23.04.2012 Herrn Manfred SACHSE, Hauptstr. 248, 51545 Waldbröl, Im Schönblick 11

Zum 70. Geb. am 26.04.2012 Frau Karin SCHLOSSER geb. Ebbing, Ehefr. v. Erich Sch., Hauptstr. 72, 48565 Steinfurt, Droste-Hülshoff-Str. 25

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 28. April 2012 das Ehepaar Heidrun und Klaus-Peter ADLER, Mühlentor 4 in 38871 Stapelburg.

Die Kauffunger Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Lebensjahre, Gesundheit und Zufriedenheit.

KLEINHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 22.04.2012 Frau Maria ROTHER geb. Quander, 42107 Wuppertal, Stuttbergstr. 54

Zum 83. Geb. am 08.05.2012 Herrn Oskar KLAß, Ehem. v. Elisabeth geb. Blümel, 33604 Bielefeld, Wilbrandstr. 79

Zum 83. Geb. am 13.05.2012 Frau Ursula PUDELKO geb. Grun, 33699 Bielefeld, Toller Str. 6

Zum 81. Geb. am 22.04.2012 Frau Johanna HOFFMANN geb. Grun, 37589 Kalefeld OT. Sebexen, Ringstr. 7

Zum 81. Geb. am 02.05.2012 Herrn Heinrich PIRSKALLA, 37412 Hörden, Messweg 6

Zum 80. Geb. am 18.05.2012 Frau Dora GLATTHOR geb. Rudolf, 33607 Bielefeld, Elsternstr. 38

Zum 79. Geb. am 09.05.2012 Frau Anna QUANDER, Ehefr. v. Norbert Q., 48163 Münster, Am Wäldchen 7

Zum 79. Geb. am 15.05.2012 Frau Margareta FLADE, Nr. 97, 01477 Arnsdorf, Fr.-Wolf-Str. 5

Zum 78. Geb. am 05.05.2012 Herrn Siegfried LIEBELT, 42327 Wuppertal, Gartenlaie 5

Zum 78. Geb. am 12.05.2012 Herrn Herbert NEUGEBAUER, 01833 Stolpen-Lauterbach, Postgasse 10

Zum 78. Geb. am 13.05.2012 Herrn Bernhard GLATTHOR, 31195 Lamspringe, Feldstr. 19

Zum 76. Geb. am 19.05.2012 Frau Elisabeth ZINN geb. Hörldler, 33689 Bielefeld, Nagoldweg 39

Zum 74. Geb. am 13.05.2012 Frau Gisela GEROLD geb. Kretschmer, 33609 Bielefeld, Stadtheider Str. 31

Zum 73. Geb. am 26.04.2012 Frau Brigitte DIENST, Ehefr. v. Franz D., 04207 Leipzig, Liliensteinstr. 51

Zum 72. Geb. am 17.05.2012 Frau Felizitas PFAFF geb. Teuber, 37520 Osterode, Katzensteiner Str. 98

Zum 71. Geb. am 30.04.2012 Herrn Albert DIENST, 93188 Pielenhofen, Höllgrabenstr. 3

KONRADSDORF

Zum 83. Geb. am 09.05.2012 Frau Anneliese KOTZUR geb. Riedel, 01662 Meißen, Nossener Str. 55

Zum 74. Geb. am 05.05.2012 Frau Edeltraut NIXDORF geb. Berning, 33719 Bielefeld, Ritterkamp 29

KONRADSWALDAU

Zum 92. Geb. am 23.04.2012 Frau Erna GROSSMANN geb. Beer, 02708 Löbau, Oelsa 55

Zum 90. Geb. am 09.05.2012 Frau Ursula WEYERTS geb. Hahn, 26789 Leer, Ubbo-Emmius-Str. 50B, bei J. und W. Weber

Zum 83. Geb. am 22.04.2012 Frau Erna REITH geb. Beer, 89873 Ulm, Neithaardstr. 25

Zum 75. Geb. am 17.05.2012 Frau Anneliese BERNDT geb. Menzel, 33609 Bielefeld, Friedrich-Schultz-Str. 47

Zum 75. Geb. am 20.05.2012 Frau Liesel HAHM geb. Krause, Ehefrau v. Horst, 27478 Cuxhaven, Altenwalder-Heideweg 25

Zum 71. Geb. am 18.05.2012 Frau Erika HIELSCHER geb. Roos, 50389 Wesseling, Schützenweg 70

KREIBAU

Zum 90. Geb. am 27.04.2012 Frau Magdalena MILZ geb. Grosseck, 51145 Köln-Urbach, Unter den Erlen 3

LEISERSDORF

Zum 85. Geb. am 04.05.2012 Herrn Hans KRUTSCHKE, 33689 Bielefeld, Vennhofallee 57

Zum 84. Geb. am 21.04.2012 Frau Gerda HEILGANS, 04509 Storkwitz, Hauptstr. 7

Zum 83. Geb. am 11.05.2012 Herrn Heinz HAUDE, 49456 Bakum-Vestrup, Kurfürsten-damm 10

Zum 82. Geb. am 16.05.2012 Frau Erika HÄRTEL, 90408 Nürnberg, Friedrichstr. 36

Zum 80. Geb. am 19.05.2012 Herrn Werner JEDIES, Ehem. v. Gertrud J., 26127 Oldenburg, Am Alexanderhaus 72

Zum 76. Geb. am 12.05.2012 Frau Erna WENKE geb. Weske, 99195 Eckstedt, Florian-Geyer-Str. 8

LOBENDAU

Zum 84. Geb. am 06.05.2012 Herrn Erwin LINKE, 36110 Schlitz/Hessen, Pfarrgasse 6

Zum 77. Geb. am 30.04.2012 Frau Ursula RICHARD geb. Böhm, 73035 Göppingen, Ulmenstr. 6

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 23.04.2012 Frau Hildegard BISCHOF geb. Raupach, 04509 Zschernitz, Dorfstr. 115

Zum 79. Geb. am 11.05.2012 Frau Helga TINZMANN geb. Härtel, 37124 Rosdorf, Spickenweg 24

Zum 78. Geb. am 11.05.2012 Frau Toni KELLER, Wit. v. Gottfried K., 68782 Brühl, Spraulache 30

Zum 75. Geb. am 10.05.2012 Frau Ingeborg RETHMEIER geb. Opitz, 33739 Bielefeld, Anemonenweg 5

MÄRZDORF

Zum 90. Geb. am 09.05.2012 Herrn Kurt KIRSCH, 30419 Hannover, Haltenhoffstr. 156

Zum 86. Geb. am 08.05.2012 Frau Katharina HOFFMANN, 30451 Hannover, Fortunastr. 23 B

Zum 85. Geb. am 23.04.2012 Frau Gerda WEIßMANN, 67661 Kaiserslautern, Brunnenstr. 3

Zum 84. Geb. am 25.04.2012 Frau Christa SIMON geb. Zobel, 51061 Köln, Schleifenbaumstr. 22

Zum 84. Geb. am 10.05.2012 Frau Erika HEINZ geb. Alter, 58791 Werdohl, Friedrichstr. 26

Zum 82. Geb. am 16.05.2012 Herrn Ernst DÖRING, 58553 Halver, Anschlag 21

Zum 80. Geb. am 03.05.2012 Frau Christa ARNDT geb. Starke, 31157 Sarstedt, Triffstr. 33

Zum 80. Geb. am 05.05.2012 Frau Charlotte FRITSCH, 09116 Chemnitz, Steinwiese 7

Zum 74. Geb. am 22.04.2012 Frau Elli MICHLER geb. Zwägner, 31162 Bad Salzdetfurth, Am Stobenkamp 11

Zum 72. Geb. am 02.05.2012 Herrn Werner ERLEBACH, 51580 Reichshof-Heidberg, Bergstr. 14

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 76. Geb. am 23.04.2012 Herrn Günter HANKE, 89537 Giengen, Im Taubentäle 11

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 82. Geb. am 28.04.2012 Herrn Helmut KLEMT, 52531 Übach-Palenberg, Saarstr. 26

Zum 80. Geb. am 29.04.2012 Herrn Günter BRANDES, 59846 Sundern, Zum Alten Sundern 36

Zum 80. Geb. am 11.05.2012 Frau Dorothea IRMER geb. Reuter, 27305 Bruchhausen-Vilsen, Am Marktplatz 4

Zum 74. Geb. am 15.05.2012 Frau Dora VÖLKL geb. Stelzer, auch Hockenau, 95643 Tirschenreuth, Kanonikus-Mehler-Str. 15

Zum 73. Geb. am 02.05.2012 Herrn Dieter ANDERSON, 48565 Steinfurt, Im Wiesen-grund 55

Zum 71. Geb. am 25.04.2012 Frau Brigitte HOLLBERG geb. With, 31246 Adenstedt, Nordstr. 1

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 28. April 2012 das Ehepaar Dieter GUTSCHE und Ehefrau Erna geb. Scholz, Paul-Therstappen-Str. 24 in 41334 Nettetal.

Die Neudorfer Heimatfreunde gratulieren dem Jubelpaar sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

NEUKIRCH A. K.

Zum 89. Geb. am 14.05.2012 Frau Hertha SCHOLZ, 82211 Herrsching, Reineckestr. 18 I

Zum 87. Geb. am 19.05.2012 Frau Dorothea LAMPRECHT geb. Wolf, 39264 Bornum b. Zerbst, Lange Str. 40

Zum 85. Geb. am 01.05.2012 Frau Elisabeth SCHEIBEL geb. Glufke, Siedlung 58, 85551 Kirchheim, Rosenstr. 19

Zum 84. Geb. am 18.05.2012 Herrn Siegfried PFAFFE, 47652 Weeze, Am Bruch 31 A

Zum 82. Geb. am 05.05.2012 Frau Hildegard KERKHOFF, 33607 Bielefeld, Bleichstr. 159

Zum 81. Geb. am 04.05.2012 Frau Erika TIETZE geb. Großmann, 09116 Chemnitz, Kochstr. 20

Zum 81. Geb. am 16.05.2012 Frau Elfriede OZOLINS geb. Liehner, Nr. 130, 33719 Bielefeld, Hillegossler Str. 128

Zum 77. Geb. am 10.05.2012 Frau Käthe MESCHEDER geb. Hanke, 33613 Bielefeld, Apfelstr. 91 d

PILGRAMSDORF

Zum 79. Geb. am 03.05.2012 Herrn Manfred RIECK, 49401 Damme, Pfannkampe 18, Rüschoendorf

PRAUSNITZ

Zum 83. Geb. am 13.05.2012 Frau Marg. TSCHERSICH geb. Tüllner, 46242 Bottrop, Hans-Böckler-Str. 231

PROBSTHAIN

Zum 85. Geb. am 05.05.2012 Frau Irmgard WIETHAUP geb. Kobsch, 49525 Lengerich, Lisztstr. 13

Zum 84. Geb. am 02.05.2012 Herrn Erwin BORRMANN, 21782 Bülkau, Aue 29 a

Zum 82. Geb. am 20.05.2012 Frau Dora WEIGERT geb. Schwarz, 92421 Schwandorf, Baumannstr. 12 a

Zum 77. Geb. am 26.04.2012 Frau Gerda THIMM geb. Tatsch, 48429 Rheine, Schützenstr. 56

Zum 76. Geb. am 20.05.2012 Herrn Siegfried HAHNELT, 89150 Laichingen, Beurer Steig 48

Zum 75. Geb. am 28.04.2012 Herrn Heinz BERGER, 32457 Porta Westfalica, Am Jungfernholz 18

Zum 75. Geb. am 16.05.2012 Herrn Helmut PRUCHNIK, 57223 Kreuztal Ferndorf, Zum Berger Hammer 2

Zum 74. Geb. am 29.04.2012 Herrn Helmut KRAUSE, 21745 Hemmoor, Feldstr. 24

Zum 74. Geb. am 01.05.2012 Herrn Ho. SCHWARZ, 37197 Hattorf, Breslauer Ring 15¹¹

Zum 74. Geb. am 06.05.2012 Herrn Walter KLEMM, 01309 Dresden, Glashütter Str. 20

Zum 73. Geb. am 25.04.2012 Frau Leni GÖHLICH geb. Naber, 46284 Dorsten, Dorstmannsring 26

Liebe Probsthainer, ich möchte an die Fahrt vom 21. - 27. September 2012 in die Heimat erinnern. Anmeldungen bitte an Joachim Pormann, 49525 Lengerich, Brochterbecker Str. 36, Tel. 0 54 82 - 14 36

REICHSWALDAU

Zum 84. Geb. am 10.05.2012 Herrn Erhard LUDWIG, 31633 Leese, Niedersachsenring 52

Zum 84. Geb. am 10.05.2012 Frau Anita SCHÄFER geb. Walter, 31619 Binnen, Lieb-nauer Str. 18

Zum 80. Geb. am 21.04.2012 Herrn Konrad EXNER, 49525 Lengerich, Niggeböwers Weg 47

Zum 79. Geb. am 13.05.2012 Herrn Siegfried MESCHEDER, 44797 Bochum, Am Gebrannten 6

Zum 73. Geb. am 08.05.2012 Frau Christa HACKEMEYER geb. Zobel, 31633 Lcese, Loccumer Str. 15

REISICHT

Zum 84. Geb. am 05.05.2012 Frau Erika FRANKOWSKI geb. Herda, Nr. 149, 51766 Engelskirchen, Aggerufer 8

Zum 84. Geb. am 20.05.2012 Frau Frieda STROBEL geb. Schamtkke, Nr. 83, 87527 Sonthofen, Hofen 4

Zum 83. Geb. am 09.05.2012 Frau Elli PUFF geb. Neufert, Domäne, 99706 Sondershausen, Cannabichstr. 4, AWO-Altenhilfe

Zum 82. Geb. am 06.05.2012 Herrn Alfons STRITZKE, Nr. 92, 57258 Freudenberg, Krottorfer 27, Wohnung 2/6 Stock

Zum 82. Geb. am 16.05.2012 Frau Hildegard KRAUSE geb. Jungnickel, Nr. 4, 31840 Hess.-Oldendorf, Hauptstr. 37

Zum 81. Geb. am 30.04.2012 Frau Marianne SCHLIEBE geb. Kadenbach, Nr. 63, 18435 Stralsund, Arnold-Zweig-Str. 58

Zum 80. Geb. am 12.05.2012 Frau Ursula BOXBERGER geb. Gutsche, 92637 Weiden, Brehmstr. 10

Zum 79. Geb. am 01.05.2012 Herrn Paul-Gerhard HERTWIG, Nr. 87, 27324 Gandesbergen, Waldstr. 57

Zum 77. Geb. am 22.04.2012 Frau Hannelore KAHL, 36404 Vacha/Thür., U-Wacha 20

Zum 77. Geb. am 01.05.2012 Frau Herta JUNGK geb. Kuhnert, Nr. 155, 31832 Springe/Deister, Am Schlage 1

Zum 76. Geb. am 23.04.2012 Herrn Klaus WINKLER, 71691 Beihingen/Neckar, Friedhstr. 8

Zum 74. Geb. am 24.04.2012 Frau Ingrid HOFFMANN, Nr. 22, 70190 Stuttgart, Urachstr. 38

Zum 73. Geb. am 03.05.2012 Frau Inge HOSTETLER geb. Gutsche, Nr. 26, USA 6452 D Collin Dr. Fort, Bliff TX 79906/ 6104

Zum 72. Geb. am 05.05.2012 Herrn Werner FENGLER, Nr. 25, 05159 Leipzig, Fritz-Simonis-Str. 4

RÖVERSDORF

Zum 89. Geb. am 25.04.2012 Frau Else RÖSCH geb. Polst, 57078 Siegen, Birlenbacher Str. 98

Zum 82. Geb. am 11.05.2012 Herrn Manfred MÜLLER, 37199 Wulften, Ostring 4

Zum 80. Geb. am 02.05.2012 Herrn Werner KÜHN, 30890 Barsinghausen, Raschekamp 5

Zum 75. Geb. am 02.05.2012 Frau Irmgard SIEVERS geb. Conrad, 27478 Cuxhaven, Gundersdorfer Weg 22

SAMITZ

Zum 89. Geb. am 18.05.2012 Herrn Martin LEITERT, 01468 Moritzburg, Fiedlerstr. 9

SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 28.04.2012 Frau Christa HABERER geb. Rüdiger, 31188 Holle, Ringstr. 33

Zum 80. Geb. am 05.05.2012 Frau Helene BRÜNING geb. Thiel, 31135 Hildesheim, Gebauerstr. 6

Zum 75. Geb. am 28.04.2012 Frau Gisela SCHOLZ, Ehefrau von Walter, 32107 Bad Salzuffen, Lockhauser Str. 22 A

SCHÖNWALDAU

Zum 83. Geb. am 13.05.2012 Herrn Eberhard TEICHMANN, 42113 Wuppertal, In den Birken 196

ST. HEDWIGSDORF

Zum 86. Geb. am 19.05.2012 Frau Jutta FLEISCHACKER geb. Hoffmann, 63075 Offenbach, Staudenstr. 10

STEINBERG

Zum 72. Geb. am 18.05.2012 Frau Ursula FISCHER, 33604 Bielefeld, Spindelstr. 107

STEINSDORF

Zum 85. Geb. am 10.05.2012 Frau Johanna SCHRÖTER geb. Gutsche, 59199 Bönen, Sinnerstr. 3

Zum 83. Geb. am 14.05.2012 Frau Edith PACHE geb. Gutsche, 67071 Ludwigshafen, An der Bachfeg 2

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 83. Geb. am 21.04.2012 Frau Herta FISCHER geb. Burghardt, Rittergut, 31713 Launhagen, Osterfeld 11

Zum 80. Geb. am 29.04.2012 Herrn Hans-Joachim UEBERSCHAR, 30966 Hemmingen, Im Bergfeld 1

Zum 71. Geb. am 26.04.2012 Frau Brigitte HAUPTMANN geb. Burghardt, 51643 Gummersbach, Gummerother Str. 22

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 88. Geb. am 13.05.2012 Frau Margarete KEWITZ geb. Friebe, 59075 Hamm, Ludgeri-str. 19

Zum 85. Geb. am 10.05.2012 Herrn Günter SCHWANITZ, Kapelle, 35781 Weilburg, Am Kirmelplatz 14

Zum 85. Geb. am 17.05.2012 Herrn Werner PÜSCHEL, 09126 Chemnitz, Charlottenstr. 2

Zum 84. Geb. am 12.05.2012 Frau Ingeborg WIEDUWILT geb. Schirm, 70376 Stuttgart, Rostocker Str. 37, Darmsheim Whg. 207

Zum 82. Geb. am 01.05.2012 Herrn Gerhard HOFFMANN, 09130 Chemnitz, Bersarin Str. 32

Zum 82. Geb. am 05.05.2012 Frau Elisabeth BÄWER geb. Schirm, 10587 Berlin, Lütgeweg 9

Zum 82. Geb. am 11.05.2012 Frau Ursula GRAD geb. Weist, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Hüttengrundstr. 40

Zum 78. Geb. am 13.05.2012 Frau Edeltraut OEST geb. Rüger, 21872 Bülkau, Süderende 75

Zum 72. Geb. am 16.05.2012 Frau Edda REINERT geb. Rodewald, 31638 Stöckse, Auf dem Berg 1

Zum 71. Geb. am 11.05.2012 Herrn Siegfried NIXDORF, 58840 Plettenberg, Ebbetalstr. 43



Manfred und Rosemarie Brünner

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 28. April 2012 das Ehepaar Manfred BRÜNNER und Ehefrau Rosemarie geb. Liebs, auch Kauffung, Hauptstr. 208, heute Goppeltweg 24 in 22393 Hamburg.

Die Heimatfreunde gratulieren dem Jubelpaar sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

ÜBERSCHAR

Zum 78. Geb. am 14.05.2012 Herrn Hermann GENÄHR, 44651 Herne, Rheinische Str. 23

Zum 76. Geb. am 15.05.2012 Frau Käthe GENÄHR, 59063 Hamm, Carldenhofer Weg 207

ULBERSDORF

Zum 85. Geb. am 25.04.2012 Frau Erna ROTHER geb. Geisler, 70771 Leinfelden/Echterdingen, Astenweg 18

Zum 84. Geb. am 22.04.2012 Frau Erna ZOBEL geb. Paesler, 49424 Goldenstedt, Graf v. Galen-Str. 10

VORHAUS

Zum 83. Geb. am 20.05.2012 Frau Herta HARZ geb. Fichtner, 07747 Jena, Tieckstr. 30

WILHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 21.04.2012 Frau Hertha BERNDT geb. Menzel, 02906 Horschach, Petersheimer Weg 23

Zum 83. Geb. am 09.05.2012 Herrn Kurt CLAUSER, 15806 Zossen, Schwarzkehlchenweg 6

Zum 82. Geb. am 01.05.2012 Frau Erika BIRKE geb. Hofmeier, 04680 Commichau, Im Oberdorf 8

Zum 74. Geb. am 25.04.2012 Frau Hildegard OTTO geb. Förster, 12621 Berlin, Schmidtstr. 3

Zum 74. Geb. am 15.05.2012 Frau Ursula OPWIS, 64319 Pfungstadt, Sudetenstr. 7

WITTGENDORF

Zum 86. Geb. am 07.05.2012 Herrn Gerhard STURM, 58135 Hagen-Haspe, Feenweg 3

Zum 81. Geb. am 16.05.2012 Frau Annemarie ZUBKE geb. Spieker, Can Edmonton T5P AB 7 Alberta, Sitte II, Box 66 RR5

WOITSDORF

Zum 86. Geb. am 24.04.2012 Frau Erika FREMDLING geb. Bunzel, 53177 Bad Godesberg, Winterstr. 13

Zum 82. Geb. am 28.04.2012 Herrn Martin GOLDBACH, 08223 Grünbach, Neustädter Str. 2

Zum 74. Geb. am 11.05.2012 Frau Rosemarie MUNDIL geb. Klemt, 51491 Overath, Kleinschwamborn 23

WOLFSDORF

Zum 76. Geb. am 24.04.2012 Frau Gertrud PUMPA geb. Reiner, 33605 Bielefeld, Lipper Hellweg 227 a

Neue Anschrift

ALZENAU

HENNIG Gertrud geb. Kühn, 19348 Schönfeld, Dorfstr. 8

WILHELMSDORF

KOBILKE Anneliese geb. Kiesewalter, 31028 Gronau, Kleiweg 10

Wir freuen uns über diese neuen Bezieherinnen

BUHMANN Roselies geb. Haenel, Goldberg (Liegnitzerstr. 5, im Haus von der Bäckerei Simon, Tochter von Herta Köhler), 49456 Bakum, Wiesenweg 4A

SÄNGER Gisela geb. Weniger, Steinsdorf, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Fredersdorfer Str. 53

Beim Tod eines Heimatfreundes

„Gestorben ist...“ so musst' ich lesen, wie schon oft im Heimatblatt, dass wieder einer der Getreuen der Tod zu sich gerufen hat.

Er/Sie war der Heimat stets verbunden, der Heimat, die sein Leben trug und der; die Treue ihr gehalten bis hin zum letzten Atemzug.

Die Zahl wird klein und immer kleiner, von jener leidgeprüften Schar; die aus der Heimat ward vertrieben, wo einstmal ihr Zuhause war.

Mit Jedem, den wir so betrauern, den man der Erde übergab, sinkt im Geleit des lieben Toten auch ein Stück Heimat mit ins Grab!

Albert Streit

Eingesandt von

Linus Bruchmann

Straße des 8. Mai 1, 09575 Eppendorf



85
* 25. April 1927
Schönau a. K., Ring 23

*Immer in der ersten Reihe,
mit Schreibblock, Stift und Kamera
ob Ehrung, Tagung, Denkmalweihe,
Jutta, Du bist immer da!*

*Heimatauffahrten, Haus Schlesien, Treffen in Solingen,
Politik, Verbände und Landsmannschaft
bringen eine Saite in Dir zum Schwingen,
Schlesien gibt Dir die Kraft.*

*Damit es so bleibt, möchten wir etwas schenken
und uns're Gedanken darauf lenken,
und statt Duft, Pralinen, Blütenranken
Dir heute mit dieser Anzeige danken.*

*Nimm jeden Tag im neuen Jahr
mit Frohsinn und Gesundheit wahr,
denn eines ist klar, wir wissen es ganz genau -
Du bist und bleibst eine POWERFRAU!*

Liebe Jutta,
wir freuen uns, dass es Dich gibt und danken Dir
von Herzen für die vielen Jahre der immer guten
Begleitung des Heimatblättels.
Die Arbeit für Schlesien ist für Dich Lebenselixir.
Wir wünschen Dir, dass Du auch im neuen Lebensjahr
die nötige Energie und Freude an den nächsten Aufgaben
bewahrst.

Bleib gesund! Das wünschen Dir zum großen Ehrentag

*Christiane und Gildo Giuliani und die
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN*

† Unsere Toten †

GOLDBERG

GRASSOW Manfred, 79232 March-Holzhausen, Waldstr. 1, am 23.06.11, 83 Jahre

SAUBERT Rose-Marie geb. Gröer (Am Burgberg, Villa Gotthard Neumann), 86152 Augsburg, Johannes-Rösle-Str. 23, am 04.11.11, 87 Jahre

WEIGANG Elfriede geb. Richter (Pücklerstr. 1, genannt Püppi), 53332 Bornheim, Lessingstr. 25, am 04.03.12, 80 Jahre

LODY Käthe geb. Lody (Matthäiplatz 9), 30171 Hannover, Feldstr. 6, am 06.03.12, 94 Jahre

FISCHER Ursula geb. Zängler (Holteistr. 1), 25524 Itzehoe, Schubertstr. 6, am 23.03.12, 89 Jahre

RENNER Hans (Ritterstr. 4), 24568 Kampen/Holst., Kampener Str. 25, am 02.04.12, 3 Tage vor seinem 90ten Geb.

HAYNAU

KUTTER Horst, 04329 Leipzig, Waldkerbelstr. 11, Datum unbekannt

SCHÖNAU A. K.

WITTEWITZ Alfred (Burgplatz 8), 53359 Rheinbach, Leber-Str. 11, im Juli 2011, 87 Jahre

ADELSDORF

SCHIETZEL Elli geb. Kaul, 42111 Wuppertal, Westfalenweg 160, am 06.02.12, 89 Jahre

FALKENHAIN

KINDLER Gertrud (Nr. 58), 37412 Herzberg/Harz, Brandenburger Str. 14, am 21.12.11, 95 Jahre

GRÖDITZBERG

NOORDHOEK Helene geb. Heinrich (65), NL 2251 SN Voorschoten, Langenhorsterstr. 48, am 26.02.12, 90 Jahre

HARPERSDORF

SCHUNKE Erika geb. Weinhold, 49393 Lohne, Wichelmannstr. 18, am 14.03.12, 75 Jahre

LUDWIGSDORF

LAUBE Minna geb. Keil, 06749 Bitterfeld, Mühlstr. 15, am 19.03.12, 86 Jahre

PROBSTHAIN

OPITZ Hildegard geb. Göhlich, 59423 Unna, Mühlenstr. 7, St.-Bonifatius-Stift, Datum unbekannt, 83 Jahre

PORRMANN Herbert, 49525 Lengerich, Wielandstr. 20, am 12.03.12, 89 Jahre

ADAMETZ Margarete geb. Nehrig, 01589 Riesa, Humboldtstr. 21, am 07.03.12, 82 Jahre

RÖVERSDORF

PALESE Charlotte geb. Seifert, 37520 Osterode/Harz, Schlesische Str. 45, am 14.03.12, 82 Jahre

STEINSDORF

JANECK Herta, 90453 Nürnberg, Reichelsdorfer Hauptstr. 94, AWR-Heim, am 09.03.12, 90 Jahren

TIEFHARTMANNSDORF

TRAUTMANN Günter, 32756 Detmold, Saganer Str. 23, am 22.03.12, 86 Jahre

Nach einem erfüllten Leben folgte unsere Mutter,
Schwiegermutter und Omi ihrem Ehemann Alois nach nur
wenigen Monaten in die Ewigkeit.

Ursula Fischer

geb. Zängler

* 25.01.1923 † 23.03.2012
Schweidnitz Itzehoe

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Wolfgang Fischer mit Enno Güttler

**Heinz und Renate Sellerberg, geb. Fischer
mit Daniel und Michael**

und alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 30. März 2012 in der Friedhofskapelle Brunnenstraße in Itzehoe statt.

**Mit einer Anzeige informieren
Sie alle Heimatfreunde!**

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugs-geld: Jährlich ab 2011 € 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501, SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Manuskripteneinsendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.